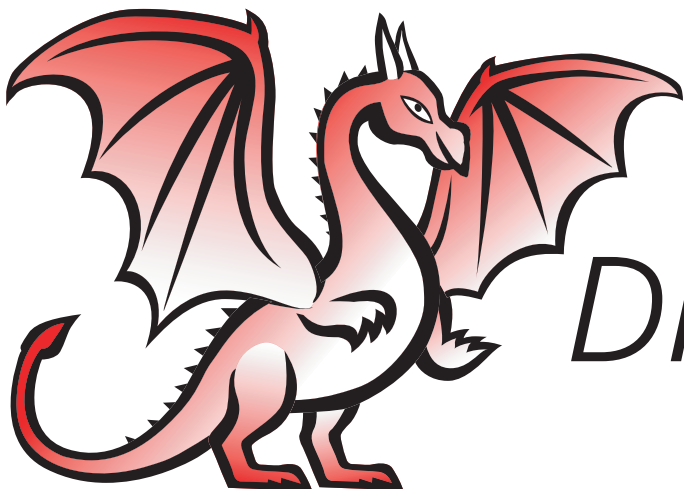




# DRACHEPOST



Offizielles Organ der Gemeinde Wichtrach  
www.wichtrach.ch

## Ä Ougeblick

### Miteinander – füreinander!



Wer diese Zeile gelesen hat, ist bereits über den ersten Augenblick hinaus gekommen. Eigentlich müsste die Rubrik eher «Es Momäntli bitte» heissen, denn meist wird ja ein ernst zu nehmendes Thema

angepackt. Dieses Mal ist es der Auftakt zu den Wahlen in den Gemeinderat. Es kann grundsätzlich keinem Bewohner unserer Gemeinde gleichgültig sein, wer ab dem 1. Januar 2008 in der Exekutive sitzen wird. Und doch macht sich manchmal das beklemmende Gefühl breit, es sei alles selbstverständlich, was «die da» erarbeiten und entscheiden...

Die Erinnerung kommt auf an eine Gemeindeversammlung vor Jahren, wo wir fast im «trauten Kreise» zusammen sassen. Hätte sich damals ein ganzes Quartier aufgerafft, es hätte rasch eine Mehrheit gehabt! Bei den eidgenössischen Abstimmungen sieht es nicht besser aus. Sind wir zu bequem geworden? Bis in die 70-er Jahre sank die durchschnittliche Stimmbeteiligung stetig, seither hat dieser Trend (zum Glück) gekehrt. Aber im letzten September nahmen weniger als 30% Stellung zum neuen Bildungsartikel...

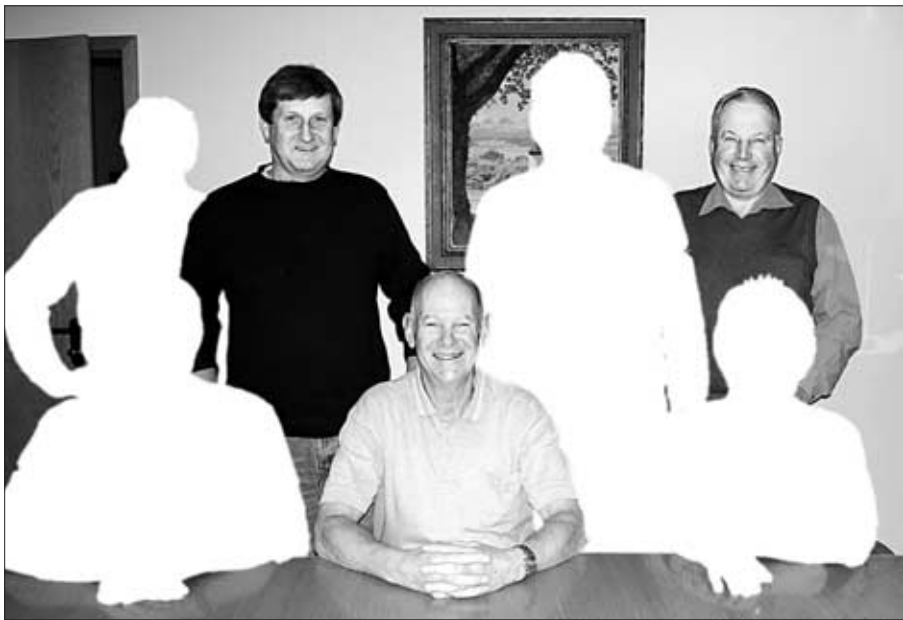
Den Parteien kommt im politischen Meinungsbildungsprozess und bei der Suche von Kandidaten eine wichtige Rolle zu. Auch ein Zeichen der Zeit, dass sich dort immer weniger Bürgerinnen und Bürger engagieren wollen? Wer Interesse hat, kann sich aber aufstellen lassen ohne irgendwo Mitglied zu sein. Ich hoffe auf einen spannenden und fairen Wahlkampf – und viele Stimmzettel in der Urne!

Martin Gurtner

## I dere Nummere

|       |                              |
|-------|------------------------------|
| 5     | Der Stand in der Ortsplanung |
| 7     | Wichtracher Chöpf            |
| 8/9   | Wichtracher Hüser            |
| 11    | I Salonisti in Wichtrach     |
| 14/15 | Wichtrach und seine Künstler |
| 18/19 | Geschichte und Geschichten   |
| 23    | Elternverein Familie Plus    |
| 24/25 | Senioren-Aktivitäten         |
| 28    | Was isch los?                |

## Wahlen am 9. September: Nur 3 von 7 wollen bleiben



Nur drei von sieben wollen im Gemeinderat bleiben. Hinten von links Peter Ryser und Gottfried Reusser (beide SVP), vorne Gemeindepräsident Peter Lüthi (FDP). Bild dp

Am 9. September wird Wichtrach seinen Gemeinderat neu bestimmen. Diese Wahlen versprechen eine spannende Ausgangslage, denn vier von sieben Gemeinderäten haben ihre Demission eingereicht.

Am 9. September werden nur gerade Gemeindepräsident Peter Lüthi (FDP) und seine beiden SVP-Ratskollegen Gottfried Reusser (Bevölkerungsschutz und Sicherheit) und Peter Ryser (Infrastruktur) für eine weitere Legislatur von vier Jahren kandidieren. Dagegen verzichten Hansruedi Blatti (SVP, Vizepräsident und zuständig für Raumplanung und Bauten), Stefan Beer (SP, Soziale Dienste), Therese Beeri-Walker (SP, Bildung, Kultur und Jugend) sowie René Altmann (FDP, Finanzen) auf eine neuerliche Kandidatur. Für alle vier ist vor allem die Belastung im Umfeld von Beruf und Familie zu gross geworden.

Diese aussergewöhnliche Konstellation und vor allem die beruflich bedingte Demission von Vizepräsident Hansruedi Blatti haben dazu geführt, dass Peter Lüthi auf seinen vor

vier Jahren verkündeten Entscheid zurückgekommen ist: Damals, nach erfolgter Wahl, hielt Lüthi fest, dass er nur für eine Legislatur zur Verfügung stehe.

### «Kontinuität ist wichtig»

Für Peter Lüthi ist vor allem wichtig, dass die Kontinuität in der politischen Arbeit gewahrt bleibt. «Viele wichtige Geschäfte sind in dieser ersten Legislatur vom jetzigen Gemeinderat aufgelegt worden», erklärt er. Es sei jetzt wichtig, dass die diversen Aufgaben auch erfolgreich weitergeführt oder abgeschlossen werden können. Peter Lüthi's neuerliche Kandidatur scheint unbestritten. Sämtliche Parteiprääsidenten haben ihre Unterstützung signalisiert, so dass seine Wiederwahl am 9. September praktisch als sicher gilt. «Ich bin überzeugt, dass wir mit einem guten Team die zweite Legislatur in Angriff nehmen können», gibt sich Peter Lüthi zuversichtlich.

Emil Bohnenblust

Lesen Sie weiter auf den Seiten 2 und 3

## Peter Lüthi: «Ich bin überzeugt, dass Wichtrach auch weiterhin ein gutes Team haben wird»

*Peter Lüthi will am 9. September für eine zweite Legislatur als Gemeindepräsident kandidieren. Die Tatsache, dass vier von sieben Gemeinderäten ihren Rücktritt eingereicht haben, hat letztlich zu diesem Entscheid geführt. Obschon mit den Demissionen viel Erfahrungspotential verloren geht, blickt Lüthi optimistisch in die Zukunft der Gemeinde Wichtrach.*

*Drachepost: Nach Ihrer Wahl am 30. November 2003 hatten Sie erklärt, dass Sie nur für eine Legislatur als Gemeindepräsident zur Verfügung stehen. Warum haben Sie sich jetzt anders entschieden?*

Peter Lüthi: Als ich dies gesagt habe, war mir gar nicht so richtig bewusst, dass ein grosser Teil meiner Kollegen in den Gemeinderäten der beiden alten Gemeinden Nieder- und Oberwichtach bereits aktiv war und schon mindestens eine Legislatur absolviert hatte. Wir haben im neuen Gemeinderat viele wichtige Geschäfte in Angriff genommen, und es ist jetzt sehr wichtig, dass eine gewisse Kontinuität gewahrt bleibt. Die vier Abgänge haben so meinen Entscheid, für eine weitere Legislatur zu kandidieren, ganz wesentlich beeinflusst.

### «Ich bin ein Optimist»

*Unmittelbar nach Ihrer Wahl am 30. November 2003 hatten Sie in einem Zeitungsinterview erklärt, Sie hätten nach Bekanntwerden des Resultates ganz gummige Knie bekommen. Haben Sie nun angesichts der vier Rücktritte auch gummige Knie?*

Nicht eigentlich, und dafür gibt es gute Gründe. Erstens ist jetzt die Verwaltung zusammengeführt und die Organisationsstruktur der neuen Gemeinde Wichtrach funktioniert immer besser. Und zweitens bin ich überzeugt, dass wir im Gemeinderat auch weiterhin qualifizierte Bürgerinnen und Bürger haben werden. Zudem ist heute unser Wissensstand wesentlich besser als noch vor vier Jahren.

### «Heute haben wir ein Leitbild»

*Aber Hand aufs Herz: Ein grosses Erfahrungspotential geht im Gemeinderat verloren. Kommt nicht eine sehr schwierige Zeit auf Sie zu?*

Das ist durchaus möglich. Aber eines dürfen

wir nicht vergessen: Vor vier Jahren mussten wir uns zuerst zurechtfinden, und wir hatten damals noch kein Leitbild. Dieses ist unterdessen erarbeitet und liegt vor. Das Leitbild ist ein wichtiges Arbeitsinstrument, und es gibt uns die Marschrichtung vor. Wir müssen diese nicht zuerst noch suchen.

*Immer mehr Gemeinden bekunden grosse Schwierigkeiten, Leute für ein politisches Mandat zu finden. Warum soll es gerade in Wichtrach anders sein?*

Ob es in Wichtrach wirklich anders ist, wird sich erst noch zeigen müssen. Ich bin und bleibe jedoch zuversichtlich, dass wir die geeigneten Bürgerinnen und Bürger finden können. Aber ich muss gleichzeitig auch eingestehen, dass es tatsächlich immer schwieriger wird.



Peter Lüthi will sich für eine zweite Legislatur zur Verfügung stellen.

Bild BZ

### «Keine Frage der Entschädigung»

*Was müsste aus Ihrer Sicht generell ändern, damit sich Bürgerinnen und Bürger wieder vermehrt für eine Tätigkeit im Gemeinderat oder in einer Kommission motivieren lassen?* Eines muss ich gleich klar festhalten: Es ist ganz sicher nicht eine Frage der Entschädigung. Wenn ich jemanden auf ein politisches Mandat in der Gemeinde anspreche, kommt nie die Frage nach der Entschädigung. Es zeigt sich vielmehr das Problem der beruflichen Belastung, welche die Übernahme einer nebenamtlichen Tätigkeit in der Gemeinde erschwert oder gar verunmöglicht. Es ist für mich nur schwer abschätzbar, wie sich die ganze Problematik weiter entwickelt. Klar ist für mich hingegen, dass wir immer noch an der Strukturierung unserer

Verwaltung arbeiten und diese optimieren müssen. Denn eine gut funktionierende, effiziente Verwaltung kann wesentlich dazu beitragen, dass die Belastung eines Gemeinderates oder eines Kommissionsmitgliedes spürbar verringert werden kann. Und wir haben in dieser Beziehung bereits Verbesserungen erreicht. Ich sehe das bei mir selber: Im ersten Jahr musste ich rund 50 Prozent meiner Zeit für das Amt des Gemeindepräsidenten aufbringen. Jetzt hat sich dies dank der Effizienzsteigerung auf ca. 30 Prozent reduziert. Es ist für mich eine Zielsetzung in der zweiten Legislatur, gewisse Aufgaben vielleicht auch etwas gelassener anzugehen.

### «Es gab keinen Frust»

*Blicken wir zurück auf die erste Legislatur der Gemeinde Wichtrach: Welches war für Sie die prägendste Erfahrung?*

Ganz klar: Als Gemeindepräsident und als Präsident der Vormundschaftsbehörde unmittelbare Eingriffe ins Privatleben von Bürgerinnen und Bürgern vornehmen zu müssen. Das war nicht immer einfach und ging vielfach unter die Haut.

*Welches war demgegenüber die grösste Enttäuschung? Gab es auch Frust?*

Nein! Es gab weder Frust noch eigentliche Enttäuschungen. Es gab einzig gewisse Sachen, die mich ärgerten. Aber das gibt es überall.

*Welches sind die grössten und wichtigsten Geschäfte, die der neue Gemeinderat zu erledigen haben wird?*

Ohne dem neuen Gemeinderat vorgreifen zu wollen, sehe ich aus meiner Sicht vor allem vier Felder: Erstens die Reorganisation im Schulbereich und eine möglichst gute Information der Gesellschaft. Ich möchte gerne die Quartiere vermehrt mobilisieren können. Und dafür wird der Drachepost eine sehr wichtige Aufgabe zukommen. Zweitens: Der Abschluss und die Umsetzung der Ortsplanung. Drittens: Der Wasserbau. Und viertens: Der Bereich der Finanzen, wo wir gewisse Unbekannte von Kanton und Bund auffangen müssen. Letztlich müssen die Finanzen zur Realisierung der grossen Werke vorhanden und die finanziellen Lasten für die Bürgerinnen und Bürger tragbar sein.

### «Nach 4 Jahren ist definitiv Schluss»

*Falls Sie am 9. September gewählt werden: Würden Sie sich auch am Ende dieser zweiten Legislatur zu einer neuerlichen Kandidatur als Gemeindepräsident überzeugen lassen?*

Sicher nicht, das ist definitiv und unwiderprüflich. Ich werde dann 73 Jahre alt sein, und ich habe etwas gegen Alte, die das Gefühl haben, nicht aufhören zu können.

*Sie haben drei Wünsche offen für die Gemeinde Wichtrach. Wie lauten diese? (Überlegt lange). Ich habe vor allem einen Wunsch: Dass die Kandidatinnen und Kandi-*

*daten für den Gemeinderat und die Kommissionen Schlange stehen und dass wir wieder eine so gute Mannschaft wie in dieser ersten Legislatur haben werden. Wenn wir dies erreichen, dann werden auch alle Probleme lösbar sein.*

### «Ich hoffe auf eine Wiederwahl»

*Und Ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft? Wie wird Ihre Zeit nach der zweiten Legislatur aussehen?*

Ich hoffe nun zuerst, dass ich bei den Wahlen am 9. September als Gemeindepräsident bestätigt werde und erneut das Vertrauen der Bevölkerung geniessen darf. Und nach dem Jahre 2011, am Ende einer zweiten Legislatur, hoffe ich dann, dass ich in meiner Freizeit das machen kann, was ich jetzt vorerst in eine Ecke stellen muss. Vielleicht mache ich ja dann auch nach meiner Zeit als Gemeindepräsident irgendetwas für die Gemeinde Wichtrach. Wir werden sehen.

*Interview: Emil Bohnenblust*

## «Drachepost» nach den Wahlen

Am 9. September werden in Wichtrach die Gemeindewahlen stattfinden. Die Ausgabe Nummer 13 der «Drachepost» wird deshalb vorgezogen und allen Bürgerinnen und Bürgern bereits in der Woche unmittelbar nach dem Urnengang zugestellt. Wir wollen Ihnen den neuen Gemeinderat in Wort und Bild vorstellen, die Wahlen analysieren und hinterfragen sowie einen ersten Ausblick auf die zweite Legislatur wagen. Entsprechend muss auch der Redaktionsschluss für die Nummer 13 auf den 24. August vorgezogen werden. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken für Ihr Interesse an der «Drachepost».

Bo.

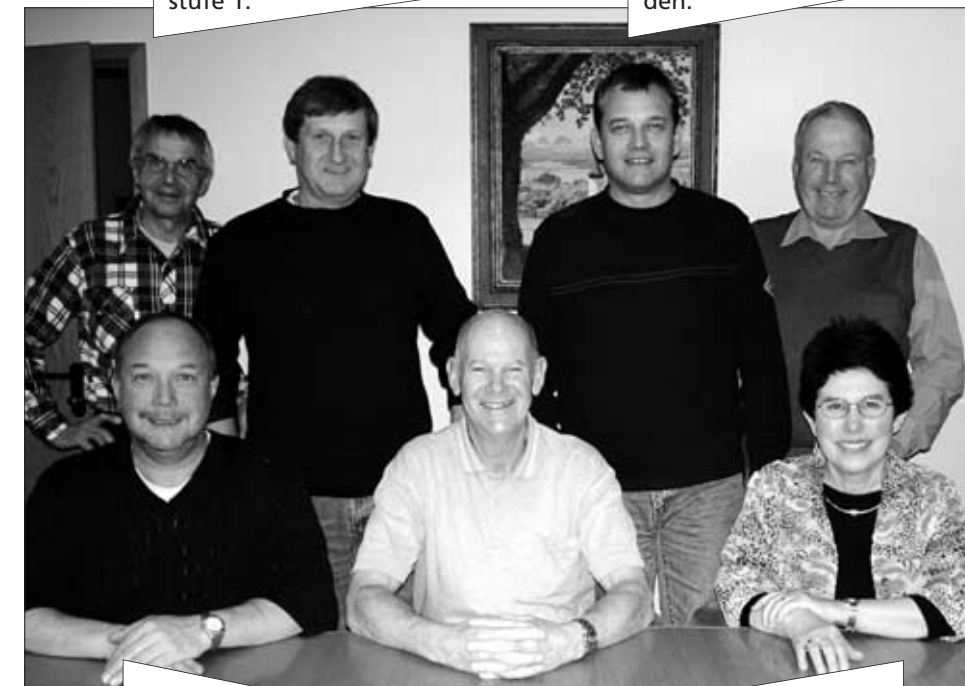
## Vier Gemeinderäte treten zurück

**Hansruedi Blatti, SVP**  
Vizepräsident  
Raumplanung und Bauten

Gemeinderat seit 1997. Ab Februar 2007 alleinige Schulleitungsverantwortung an der Sekundarstufe 1.

**René Altmann, FDP**  
Finanzen

Gemeinderat seit 1997. Die Gesamtbelastung durch Behördentätigkeit und Beruf ist zu gross geworden.



**Stefan Beer, SP**  
Soziale Dienste

Gemeinderat seit 2001. Demission wegen der grossen Arbeitsbelastung im Beruf.

**Therese Beeri-Walker, SP**  
Bildung, Kultur und Jugend

Gemeinderätin seit 2002, amtierende Grossrätin. Rücktritt vor allem aus familiären Gründen.



# Gut bedient in Wichtrach

**FDP**  
Wir Liberalen.



**MARINA  
ZELLER**  
Mitglied Finanzkommission

Verantwortung und Kompetenz für  
Wichtrach  
[www.fdp-wichtrach.ch](http://www.fdp-wichtrach.ch)

- Ihre Fachleute für
- Physiotherapie
- Massage
- Shiatsu
- Ernährung
- Homöopathie

## rundum wohl

**praxisimpuls**  
rundum wohl

am Dorfplatz 4 in Wichtrach · Telefon 031 781 24 00  
und unter [www.praxis-impuls.ch](http://www.praxis-impuls.ch)



Unser Hit, preisgünstig und gut

**Güggeli im Chörbli**

Heimelige Lokalitäten für Ihre  
Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und  
Donnerstag bis 17 Uhr  
geschlossen

Familie Büttiker  
Telefon 031 781 02 20  
[www.loewen-wichtrach.ch](http://www.loewen-wichtrach.ch)



Peter Schenk

Maler- und  
Tapeziererarbeiten  
Neubauten  
Renovationen

Schilthornweg 4  
3114 Wichtrach  
Tel. 031 781 12 19



erfolgreich mit einem Inserat in der

## DRACHEPOST

Gemeindeverwaltung Wichtrach  
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach  
Telefon 031 780 20 80, Fax 031 780 20 81

**Thalman Gartenbau**

UNTERHALT · GARTENGESTALTUNG · TEICHBAU · AUSHUB · BAUMEISTERARBEITEN

SÄGEBACHWEG 22 · 3114 WICHTRACH  
TEL 031 781 36 48 · FAX 031 781 40 52 · NATEL 079 688 59 90  
[www.thalman-gartenbau.ch](http://www.thalman-gartenbau.ch) [markus-thalman@bluewin.ch](mailto:markus-thalman@bluewin.ch)

## Thalgut - Garage

**Kohler & Herzig** SEAT Service **Wichtrach**

Thalgutstrasse 57 Tel. 031 781 27 60

An- + Verkauf von Neu- + Occ. Wagen  
Service + Reparaturen aller Marken

## BACHMANN ELEKTRO AG

Römerweg 4 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach  
Tel. 031 781 40 40 · Fax 031 781 40 41  
[www.bachmann-elektro.ch](http://www.bachmann-elektro.ch) · [info@bachmann-elektro.ch](mailto:info@bachmann-elektro.ch)

**Räz Schriften** GmbH Wichtrach Telefon 031 781 19 24



**Beschriftungen Digitaldruck Messebau**  
Wetterfeste Bilder, Kleber und Etiketten

## Ortsplanung

# Siedlungskonzept erarbeitet



Die Kommission beim Augenschein am Lerchenberg.

Bild mgo

Die Spezialkommission Ortsplanung hat in mehreren Sitzungen das Siedlungskonzept überarbeitet. Die Entwürfe für das neue Baureglement und die dazu gehörende Verordnung sind ebenfalls dem Gemeinderat unterbreitet worden.

### Die Siedlungsentwicklung

Der Gemeinderat behandelte in der Sitzung vom 13. November das Konzept. Er lobte die bisher geleistete Arbeit und gab den Auftrag, mit den betroffenen Grundeigentümern Gespräche zu führen. Diese fanden im Januar statt. Auf speziellen Wunsch oder auf Grund anderer Umstände sind mehrere

mögliche neue Baugebiete auf später verschoben worden. Einige neuralgische Stellen sah sich die Kommission im Februar vor Ort an. Am 26. Februar hat nun der Gemeinderat das Konzept genehmigt.

### Der Zonenplan

Abgestützt auf dieses Konzept arbeitete das Planungsbüro einen Entwurf für den Zonenplan aus. Dieser wird in der nächsten Mitwirkung aufgelegt und wird bestimmt noch einiges zu reden geben. Schlussendlich muss der Plan zusammen mit dem Baureglement von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

### Das Baureglement

Zwischen den ursprünglichen Reglementen von Nieder- und Oberwichtach gab es einige Unterschiede. Es war für den Planer nicht einfach, die wesentlichen Elemente herauszuschälen und zu einem homogenen Ganzen zu verarbeiten. Unterstützung bot ein Musterreglement des Kantons (mit 67 Seiten!). Die Kommission beriet Artikel für Artikel durch. Auch dieser Entwurf wird bei der Mitwirkung aufgelegt.

### Die Verordnung

Während man im Reglement die grundsätzlichen Vorschriften über Nutzung, Bau, Gestaltung, Schutz und Bestimmungen zu den Zonen findet, wird die neue Gemeindebauverordnung Details regeln zu Definitionen, Messweisen etc. Sie liegt in der Kompetenz des Gemeinderats.

### Planungsmehrwerte

Die Finanzkommission setzt sich dafür ein, dass die Kosten für die Erschliessung weitgehend durch die Bauherren getragen werden. Diese bezahlen dafür an die Gemeinde einen Anteil an den planungsbedingten Mehrwerten. Aus den Erträgen soll zusätzlich ein Fond gespiesen werden für die Förderung der Minergiebauweise oder den Ersatz von fossilen Brennstoffen. Dafür werden noch separate Richtlinien erarbeitet.

### Wie weiter?

All jene, die sich im letzten Herbst an der Mitwirkung beteiligt haben, werden einen Bericht erhalten. Die Bevölkerung wird bei Zonenplan und Baureglement wieder mitwirken können. Dafür wird Ende April oder anfangs Mai eine Informationsveranstaltung stattfinden. Mit einem separaten Flugblatt werden der genaue Zeitpunkt und der Inhalt bekannt gegeben.

Martin Gurtner

## Mehr Ruhe in Wichtrach

Ab Sommer 2007 wird es in der Gemeinde Wichtrach ruhiger. Die SBB erstellt im Auftrag des Bundesamts für Verkehr Lärmschutzwände. Diese befreien die Anwohnerinnen und Anwohner in Zukunft nicht gänzlich vom Bahnlärm, schützen sie jedoch vor Bahnemissionen.

Die Eisenbahn entlastet einerseits die Strassen, andererseits verursacht sie aber auch Lärm. Aufgrund des heutigen Lärmschutzgesetzes hat Wichtrach Anspruch auf Lärmschutzmassnahmen. Daher baut die SBB in der Gemeinde Wichtrach auf der westlichen und der östlichen Seite des Bahntrasses zwischen der «Landi» und dem Stägacher Lärmschutzwände auf einer Gesamtlänge von 670 Metern. Die Lärmschutzwand im Stägacher schliesst an die bereits erstellte Wand im Grossacher an. Die Lärmschutzwände bestehen aus anthrazitfarbenem Beton und haben eine Höhe von 2 Metern ab der Schienenoberkante. Im Bahnhofsbereich auf der Rampenbrüstung der Personenunterführung werden die Wände in Glas ausgeführt. Alle weiteren Lärmschutzwände haben bahnseitig eine lärmabsorbierende Oberflächenstruktur und anwohnerseitig eine Betonoberfläche mit einer Besenstrichstruktur.

Der Einbau der Lärmschutzwände findet in der Zeit zwischen Juli und September 2007 statt. Bauherrin ist die SBB. Die regionale Arbeitsgemeinschaft Walo Bertschinger AG Gümligen, Frutiger AG Thun und Kästli AG Ostermündigen leitet die Bauarbeiten. Die genauen Bautermine stehen noch nicht fest, werden aber frühzeitig kommuniziert.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SBB, Infrastruktur Projekt Management-Olten

Gesamtprojektführung: Hans Peter Hostettler, Tel. 051 229 64 26



Die neu erstellte Lärmschutzwand im Grossacher.

Bild hs



# Gut bedient in Wichtrach

Der Pflanzenmarkt...

**Gärtnerei Liebi**

Erica-, Hortensien- und Cyclamenkulturen / Heidepflanzen und -gärten / Frühjahrs- und Sommerflor

Wo Sie ein riesiges Sortiment an Saisonpflanzen mit vielen Spezialitäten finden

Brückenweg 15, 3114 Wichtrach  
Fon: 031 781 10 08 Fax: 031 781 46 08

...mit Ideen!

## Malerarbeiten Hansruedi Jenni 3114 Wichtrach

Umbau – Neubauten  
sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten  
Temporäreinsätze

Fröschenmösliweg 6  
Tel. 031 781 23 22, Natel 079 209 34 74



**Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau**  
**3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach**

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03  
Natel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Natel 079 222 52 82

• Steildächer • Fassaden • Flachdächer • Dachfenster • Isolationen • Spenglerei • Blitzschutz • Profilleuchte • Gerüste • Dachreinigung • Reparaturen

## Hüppi René Zahntechnik Wichtrach

Tel./Fax 031 781 17 15

Kompetent für  
→ Modellguss  
→ Prothetik  
→ Gold/Keramik  
→ Gebissreparaturen

## coiffure romy

Telefon 031 781 26 46

**Für Alle**

3114 Wichtrach

Romy Hofmann  
eidg. dipl.

Thalgutstrasse 35

## Schwimmbad, Wasseraufbereitung, Pumpen, FREWI-Service

Frey Willi, Stutzstrasse 5, Postfach, 3114 Wichtrach  
Telefon, Fax, / Natel 031 781 27 85 / 84 / 079 357 92 67  
Liefert alle notwendigen Schwimmbadpflegemittel.  
Wiederinbetriebsetzungen, Einwinterung, Kontrolle und  
bei Bedarf, kompetente Sanierung Ihrer Anlage!

## ULRICH Automobile AG

Dorfplatz 3  
3114 Wichtrach  
Tel. 031/782 08 80  
www.ulrich-automobile.ch

**BMW SUBARU**

Immer gepflegte Occasionen  
aller Marken zu Top Preisen am Lager!

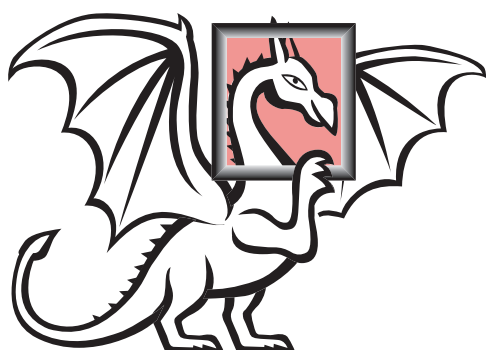


## HOTEL RESTAURANT KREUZ WICHTRACH

Stefano Fiorà  
Schulhausstrasse 2  
3114 Wichtrach  
Tel. 031 781 02 15  
www.kreuzwichtrach.ch

Stefano und sein Team  
freuen sich, Sie bei uns  
zu bewirten

- Wir empfehlen uns für Anlässe sowie Familien- und Firmenfeiern in unseren Räumlichkeiten für 20 bis 150 Personen, mit abgetrenntem Nichtrauchersäli.
- aktuell bei uns: Pizza über die Gasse, Fr. 2.- günstiger!  
Nach alter Familienrezeptur! Im Angebot: Wichtracher Pizza Drachino
- In der Region nur bei uns: Flambi-Spiess
- Über Ostern durchgehend geöffnet



**Wichtracher Chöpf**

## Fritz Eyer: «I ha scho gäng gärn öppis organisiert u de o dürezoge.»



*Die Freude am Organisieren und am Umgang mit den verschiedensten Menschen haben Fritz Eyer zu einem gefragten Gemeindebürger gemacht. Von Anfang an engagierte er sich in Politik und Vereinsleben, oft als «Motor» für Neuerungen und Verbesserungen.*

In den Siebzigerjahren erlebte Fritz Eyer als Präsident der Schulkommission recht turbulente Zeiten. Das Sekundarschulhaus platzte aus allen Nähten, im Stadelfeld plante man ein Oberstufenzentrum und in Niederwichtach sollte das Primarschulhaus umgebaut werden. «Wir hatten ein derart reich befrachtetes Programm, dass wir oft kaum mehr wussten, wie wir das alles bewältigen sollten», berichtet er. In dieser Zeit wurden unter heftigem Widerstand einiger Niederwichtacher die Unterstufen der Primarschulen Nieder- und Oberwichtach zusammengelegt. Dies sei der Anfang vom Ende einer selbstständigen Gemeinde, argumentierten damals die Gegner. «Nun, nach über 25 Jahren, haben sie Recht erhalten», schmunzelt Fritz Eyer.

Der Umbau des Schulhauses Niederwichtach gab viel zu reden. Geplant war lediglich die Auslagerung der Gemeindeverwaltung und die Einrichtung eines Turnraumes. Der damalige Gemeindepräsident Werner Beutler kämpfte jedoch dafür, dass im Interesse der Jugend, der Vereine und der Kultur, eine richtige Mehrzweckhalle erstellt würde. Die Kostenberechnungen über zwei Millionen Franken lösten in der Bevölkerung des Bauerndorfes Ängste aus. Trotzdem wurde der Kredit an einer denkwürdigen Gemeindeversammlung, an der die anwesenden Stimmbürger zwei Schulzimmer belegten, vom Volk angenommen. Dank Subventionen konnten die Nettobaukosten schlussendlich auf 1,5 Millionen Franken gesenkt werden. Als Präsident der Baukommission durfte Fritz Eyer mithelfen, das Projekt zu realisieren. Von 1982 bis 1989 war er dann Vizepräsident und Finanzchef der Gemeinde. «Damals war ich mächtig stolz, dass ich nun die Jahresrechnungen und Budgets in der schönen neuen Mehrzweckhalle präsentieren konnte», erinnert er sich.

### Tennis und die Schützen

Einen weiteren Aufbruch in die Moderne brachte die Erstellung der Tennisplätze ober-

halb des Kindergartens. Der Baurechtsvertrag hatte allerdings an der Gemeindeversammlung nur eine Chance, wenn die Mehrheit der Mitglieder sowie der Präsident der Tennismgemeinschaft Niederwichtacher waren. Also wurde wieder Fritz Eyer angefragt. Unter seiner Führung realisierte der Verein die Erstellung der Anlage. Nach deren Einweihung im Mai 1980 erlebte die Sportart einen Boom: 1982 zählte die Tennismgemeinschaft Wichtrach bereits 110 Aktivmitglieder und Junioren sowie gut 30 Schüler und führte zudem eine beträchtliche Warteliste. Fritz Eyer, auch heute noch aktiver Tennisspieler, gab sein Präsidentenamt nach vier Jahren weiter.

1990 übernahm er das Präsidium der Militärschützen und führte diese in die Fusion mit den Feldschützen. Eine schwierige Aufgabe war in dieser Zeit die Erfüllung der Lärmschutzverordnung. Investitionen von rund 240'000 Franken und Gespräche mit den Anwohnern erlaubten es schliesslich, die Schiessanlage weiterzuführen. Dank Fritz Eyers Verhandlungsgeschick gelang es auch, das jahrelange Zerwürfnis mit einem vom Schiessbetrieb betroffenen Landbesitzer beizulegen. Das Interesse am Schiesssport ist ungebrochen. Heute zählt der Verein über 100 Aktivmitglieder und bildet jedes Jahr gut 20 Jungschützen aus.

### Aktiv für die Senioren

Im Frühjahr 2004, kurz nach der Gemeindefusion, gelangte Gemeinderat Stefan Beer an Fritz Eyer mit der Bitte, ihm bei der Entwicklung eines Angebots für aktive Senioren zu helfen. Dieser liess sich nicht lange bitten. «I ha scho gäng gärn öppis organisiert u de o dürezoge,» sagt er. Schnell hatte er ein aktives Führungsteam beisammen. Angespornt durch das riesige Interesse am Informationsnachmittag legten die Verantwortlichen sofort los. Wandern, Bootsfahrten, Jassen, Englischkonversation, Ortsgeschichte, Archiv, Segeln, Astronomie, Radwandern, Ausflüge, Besichtigungen und «Senioren helfen Senioren» standen auf dem Programm. Für das «Computerlen» war das Interesse derart gross, dass dafür ein eigener Verein, die «Computeria» gegründet wurde. Informationen über alle Seniorenaktivitäten finden sich in jeder Ausgabe der Drachepost.

### Persönlich

#### Ein «Zuzüger» aus Münsingen

1941 geboren, wuchs Fritz Eyer nach der Trennung seiner Eltern beim «Grossätti», einem Kleinbauern im Münsinger Walental auf. Nach der Schulzeit fuhr er jeweils mit dem Velo nach Worb, um in der Pflug- und Hammerschmiede der Gebrüder Ott Mechaniker zu lernen.

#### Beruflich mit Worb verbunden

Nach dem Besuch des Technikums in Burgdorf kehrte Fritz Eyer als Ing. HTL in die Firma Ott zurück. Als Leiter der Molkereiabteilung plante und realisierte er Lebensmittel- und Getränkeanlagen. Nach dem Verkauf der Firma an die englische APV wechselte er über die Strasse in einen damals noch kleinen Familienbetrieb, der ebenfalls im Anlagenbau für Lebensmittelfabriken tätig war.

#### Seit gut 35 Jahren in Wichtrach

Kurz nach der Heirat von Fritz Eyer mit Elsbeth Eggimann konnte das junge Paar in das Eigenheim in der Herrlichkeit einziehen. Die Kinder Peter, Thomas, Andrea und Marcel hatten immer viele Freunde und Nachbarn zu Besuch. Das Schwimmbad, die «Prärie» und ein richtiges Hockeygoal boten viel Abwechslung. Fritz machte mit der Jungmannschaft Velotouren über die Grimsel durchs Wallis, um den Gardasee oder einmal sogar bis nach Monaco und über die «Route Napoléon» zurück.

#### Ein tragischer Verkehrsunfall

Vor 20 Jahren verlor die Familie Eyer ihren damals 18-jährigen Marcel. Er wurde kurz vor Weihnachten von einem schleudernden Auto erfasst und verschied noch auf der Unfallstelle. «Derartige Einschnitte ins Leben verändern viel», meint Fritz Eyer. «Die Familie wird zusammengeschweisst und man lebt bewusster». **SL**

*Silvia Leuenberger*

## Hüser vo Wichtrach

## Der Steinackerhof

Am 6. März 1973 zog die Familie Baumann zusammen mit dem Vieh aus dem Bauernhaus an der damaligen «unteren Hauptstrasse» in die neue Siedlung jenseits der Bahnlinie. Damit kam die Güterzusammenlegung langsam ihrem Abschluss entgegen.

## Die Jüngste

Marilène schaut den Besucher mit grossen Augen an. Sie realisiert mit ihren sechs Monaten noch nicht, dass sie seit 59 Jahren das erste Baumann-Mädchen ist! Sie wird sich später gegen ihre beiden Brüder Lukas (4 Jahre alt) und Matthias (2½) zu wehren wissen. Ihre Eltern, Christoph und Renate Baumann-Tüscher haben den Hof am 1. Januar 2005 ganz übernommen, nachdem ihn Hansruedi Baumann 1997 seinem Sohn verpachtet hatte. Christoph hatte den Umzug als Bub miterlebt.

## Housi

Bei der Züglete mit dabei war auch Hans Rüfenacht. Er brachte auf dem Milchkarren die Kannen in die Au hinunter. Fünfundzwanzig Jahre lang hat er bei Baumanns geholfen! Er gehörte wirklich zur Familie und war für die Buben wie ein Grossvater. Bis 14 Tage vor seinem Tod wohnte er auf dem Hof. Legendär wurde sein Gang jeden Samstagmorgen zum Coiffeur zum Rasieren, dann in die Linde und den Löwen zum «dorfen». Am Abend war er jeweils zurück und bereit zur Arbeit.

## Familie Baumann

Abgeschieden? Nein. Die guten Kontakte blieben auch vom neuen Wohnort aus erhalten; Hansruedi und Erika Baumann waren in verschiedenen Kommissionen der Gemeinde engagiert. Der Jüngste der drei Söhne kam im Steinackerhof zur Welt.

Die Milch brachte man mit dem Traktor zur Käseerei, der Weg wäre für Housi zu weit gewesen. Heute wird die Milch jeden zweiten Tag mit einem Tanklastwagen direkt am Hof abgeholt. Seit dem Jahr 2000 sind die beiden Grosseltern zurück im Dorf, im Stöckli neben dem ehemaligen Bauernhaus. Dort drin war früher einmal die Wirtschaft «Bären», mit dem Rossstall nebenan (heute Schuh-Berger), später wirkte der Bäcker Bärtschi im Haus.

## Die Güterzusammenlegung (GZ)

Der Bund verlangte vor dem Bau der Autobahn eine Landumlegung. Die Güter in der Au waren teilweise stark zerstückelt. Die

Baumanns besaßen damals insgesamt 25 Parzellen! Heute sind es noch drei. Ein erster Anlauf für eine GZ auch oberhalb der Bahn scheiterte. Unter dem Gemeindepräsidenten Werner Beutler klappte es dann doch noch. Es wurde eine Bodenverbesserungsgenossenschaft gegründet. Der Geometer von Münsingen, Martin Lips nahm den alten Bestand auf. Ausgenommen blieb das Gebiet der ehemaligen Kiesgruben, das hätte zu viel Staub aufgewirbelt... Die alten Giessen-Läufe wurden zugedeckt, vom erhöhten Geländeteil neben der Bahn wurde Kies für den Wegebau gewonnen. Eine der Bedingungen war, mindestens zwei Betriebe zu planen. So entstanden bei der alten Unterführung der Mattenhof für Maurers und der Steinackerhof für Baumanns.

## Das Bauernhaus

Ein Zitat aus den «Tages-Nachrichten» von damals: «Es wurden zwei neue Wohnhäuser gebaut, die mehr modernen Chalets als Bauernhäusern gleichen». Die äussere Erscheinung gab noch einiges zu reden. Das Haus steht wegen dem Grundwasser leicht erhöht, am kleinen Högerli hätten die Buben Skifahren gelernt. Es habe viel Platz und sei praktisch eingerichtet, zum Beispiel mit der Nasszelle beim Eingang vom Stall her. Wegen dem fehlenden Vordach habe sie manchmal schon springen müssen, erzählt Erika Baumann. «Gäll Mueti, mir wohne am schönsten, schönsten Ort vo der Wält», habe einer der Söhne einmal erklärt. Und tatsächlich fehle ihr jetzt die grandiose Aussicht auf die Berge manchmal. Natürlich spüre man dort unten die Bise besonders gut, und es sei oft 2 Grad kälter als im Dorf.

## Viel Glück

Einmal wollte sie Butter auslassen in der Pfanne. Sie schaltete die Platte ein, musste draussen kurz noch etwas erledigen – und als sie zurückblickte, kam dicker Rauch aus dem Dampfzug: Die Küche brannte! Mit einem Staubblöcher aus dem Stall und dann mit der Feuerwehr konnte der Brand gelöscht werden. Ein (junger) Polizist verhörte Erika Baumann und war nahe dran, sie zu verhaften. Es stellte sich dann



Der Steinackerhof heute von der Bahn her.

Bild mgo

aber heraus, dass ein Kurzschluss im Abzug das Feuer entfacht hatte.

## Der Betrieb

Baumanns betreiben Milchwirtschaft und Ackerbau. Für den Grossvater Hansruedi sei es vor allem eine Freude gewesen, die Kühe vom Stall direkt auf die Weide hinaus lassen zu können. Der Stall war zu jener Zeit das Neueste vom Modernen, viele Schulen kamen zur Besichtigung. Sohn Christoph ist immer noch zufrieden damit, wenn auch die Tendenz zu Freilaufställen gehe. Neben den eigenen 21 Hektaren sind heute noch 9 dazu gepachtet.

Fast jedes Jahr kam ein Junger aus dem Welschland auf den Hof – zu einigen davon bestehen heute noch Kontakte. Auch mit den Praktikantinnen im Haushalt haben die Baumanns nur gute Erfahrungen gemacht.

## Das Wasser

Die beiden Siedlungen haben eine eigene Grundwasserfassung. Die Abwässer gehen – nicht wie früher ins Bschüttloch – in die Leitung der Gemeinde. Dieser ARA-Kanal schluckt aber nur eine gewisse Menge, so dass es bei Hochwasser zurück staut. Und das ist dann jeweils nicht besonders ange-



Der Rohbau der Scheune des Steinackerhofs steht.

Bild zvg



## Churz u bündig

## Musikschule mit Änderungen

Die Musikschule Münsingen hat ihre Öffnungszeiten leicht verändert: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, am Dienstag von 14 bis 17 Uhr. Ebenfalls geändert wurden die An- und Abmelde-terminen: 1. Juni für das Semester ab August 2007, 1. Dezember für das Semester ab Februar 2008.

## Wichtracher Talente in Spanien

Für die beiden Wichtracher Radsporttalente Christian und Jessica Schneeberger hat die neue Saison längst begonnen. Die beiden für den RSC Aaretal Münsingen startenden Zwillinge konnten Ende Februar mit der Junioren-Nationalmannschaft ein Trainingslager in Giverola an der spanischen Costa Brava absolvieren.

## Oliver Horak neuer Wiki-Trainer

Der 1.-Liga-Eishockeyklub Wiki hat die Weichen für die Saison 2007/08 bereits gestellt: Mit Oliver Horak, dem Assistenztrainer des NLA-Klubs Basel, konnten die Wichtracher für die kommende Spielzeit einen neuen, prominenten Trainer verpflichten. Horak wird beim EHC Wiki Beat Fiechter ersetzen, der nach einer erfolgreichen Tätigkeit vor allem aus beruflichen Gründen demissioniert hat.

## Wieder eine Jungtierausstellung

Nach dem Erfolg und dem guten Besuch im vergangenen Jahr wird der Kleintierzuchtverein (KZV) Wichtrach-Gerzensee auch heuer wieder eine Jungtierausstellung organisieren. Am Sonntag, 20. Mai, werden an der Spielgasse 12 in Gerzensee bei der Familie Ueli Reber wieder Kaninchen der verschiedensten Rassen mit ihren Jungtieren gezeigt. In der Festwirtschaft auf dem Platz wird man sich auch verpflegen können.

## Wieder «Be my angel tonight»

Bereits zum vierten Mal wird die Fachstelle für Suchtprävention des Blauen Kreuzes im April am diesjährigen Bar- und Pubfestival in der Sagibachhalle im Rahmen des Projektes «Be my angel tonight» (Sei mein Engel für diese Nacht) die Autofahrerinnen und Autofahrer zum Alkoholverzicht motivieren. In den vergangenen drei Jahren haben an der Veranstaltung in Wichtrach erfreulicherweise über 5'700 Fahrzeuglenker die schriftliche Verzichtvereinbarung unterschrieben.

Bo.



Das Bauernhaus Baumann mit dem Schindeldach (vor 1900).



Housi zieht den Milchkarren hinter den Kühen her.

Bilder zvg

nehm... Weil der Spiegel des Grundwassers nicht sehr weit unten liegt, hat auch eine längere Trockenperiode nur wenig Einfluss. Hingegen kann es schon vorkommen, dass in den Mulden der alten Giesse Oberflächenwasser liegen bleibt.

## Der Wald

Zum Betrieb gehören mehrere Waldparzellen. Diese wurden bei der Güterzusammenlegung nicht mit einbezogen. Eine ideale Voraussetzung für die beiden Schnitzelheiden im Stöckli und im Bauernhaus – und beruhigend zu wissen, dass man nicht vom Öl abhängig ist. Im Rahmen der GZ wurde entlang der Gemeindegrenze zu Münsingen auch die grosse Hecke mit den Sarbäumen (Pappeln) gepflanzt, das war eine Forderung der Vogelschützer.

## Der Verkehr

War es früher im Dorf zeitweise kaum möglich, die Strasse zu überqueren, so ist es in der

Au viel ruhiger. Natürlich gibt es heute vereinzelt Velofahrer oder Skater, die nicht warten können, wenn das Vieh auf die Weide geht oder von dort zurück kommt. Es würde diesen Sportlern viel helfen, wenn der Rest des Mittelwegs auch noch geteert würde.

Mehr Mühe hat man mit gewissen Hundebesitzern, die teilweise mit dem Auto «spazieren» gehen oder noch nie etwas von Robidog-Säcklein gehört haben... In früheren Jahren sei es vorgekommen, dass der Kavallerie-Reitverein Münsingen mit dem Skiclub ein Skijöring durch die Au durchgeführt habe. Dem ehemaligen Dragoner Hansruedi Baumann tat es leid, im neuen Hof keine Pferde mehr zu haben.

Insgesamt war, so resümiert Christoph Baumann, der Entscheid für das Aussiedeln richtig. Eine gewisse Distanz zwischen den Generationen verhindere, dass man sich plötzlich auf die Nerven gehe – und trotzdem sei man nahe genug, um rasch helfen zu können.

Martin Gurtner



# Gut bedient in Wichtrach

**FDP**  
Wir Liberalen.



**MARTIN  
REBER**

Mitglied Kommission  
Raumplanung und Bauten

Verantwortung und Kompetenz für  
Wichtrach  
[www.fdp-wichtrach.ch](http://www.fdp-wichtrach.ch)



**Winnewisser + Kohler  
MALERARBEITEN**

*vertrauenssache*

Wichtrach  
Tel. 031 781 01 40

Münsingen  
Tel. 031 721 00 44

Gerzensee  
Tel. 031 781 02 87



**BEUGGER-Elektrogeräte** Thalgutstrasse 1, 3114 Wichtrach  
**Reparaturen + Verkauf** Tel. 031 781 09 11

- Elektrowerkzeuge:  
wie Bosch - Metabo - Fein - Perles - Flex - Makita -  
Hitachi - Suhner - Rupes - Kango - Milwaukee - usw.
- Staubsauger:  
wie Miele - Elektrolux - Hoover - usw.



**JORNS**

**BÄCKEREI - KONDITIONE**

LEBENSMITTEL - MILCHPRODUKTE U. SCHNITTKÄSE

DORFPLATZ 11 3114 WICHTRACH

TEL. 031 781 01 41

Auch die Füsse brauchen Pflege, gönnen Sie sich eine  
**PEDICURE oder FUSSREFLEXZONENMASSAGE**

**HANNI MICHEL**

Telefon 031 781 19 53

Schulhausstrasse 54  
3114 Wichtrach



dank regelmässigem Inserieren in der

**DRACHEPOST**

haben Sie oft Grund zum Feiern!



Gemeindeverwaltung Wichtrach  
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach  
Telefon 031 780 20 80, Fax 031 780 20 81

**Kaufen wo es wächst!**

Starten Sie das Gartenjahr mit uns!  
**Wir beraten Sie gerne.**



**Staunen Sie vorbei!**

**Peter Bühler**  
3114 Wichtrach, Tel. 031 781 04 91

# Ohrenschmaus im Sagibach: I Salonisti kommen nach Wichtrach



Ein Quintett von Weltformat in der Sagibachhalle: I Salonisti.

Bild zvg

Der Kulturverein Sagibach hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle zwei Jahre in der Eishalle ein spezielles Konzert zu organisieren. Nach dem Berner Sinfonieorchester und dem Schweizer Jugend-Sinfonieorchester kommt es dieses Jahr zu einem weiteren Höhepunkt: I Salonisti kommen am 30. Mai nach Wichtrach.

Filme leben nicht nur von den Leistungen der Schauspielerinnen und Schauspieler. Massgeblich geprägt werden sie auch durch die

Musik. Am 30. Mai können Sie in der Eishalle Sagibach Erinnerungen an bekannte Filme und deren Musik wieder aufleben lassen. Die aus fünf Musikern bestehende Formation I Salonisti, die als Bordorchester im Film «Titanic» von James Cameron weltberühmt wurden, werden in Wichtrach aufspielen.

## Quintett der Spitzenklasse

I Salonisti treten seit 1981 als Ensemble auf. Seither hat das Quintett mit grossem Erfolg

die vielfältigsten Programme im In- und Ausland gespielt. I Salonisti, das sind Piotr Plawner (Violine), André Thomet (Klavier), Béla Szedlak (Kontrabass), Ferenc Szedlak (Violoncello) und Lorenz Hasler (Violine), spielen die verschiedensten Musikstile auf höchstem Niveau. Leichte Musik wirkt schwierig, ernste wirkt fast schwerelos. Gestalterisch lassen sie keine Wünsche offen. Die vier Streicher und der Pianist spielen wie aus einem Guss. Die bisherigen Erfolge bei ihren Konzerten in Venedig, London, Tokio, Warschau, Zürich und in vielen anderen renommierten Konzertsälen, die Auftritte im Fernsehen und die zahlreichen Tonträger haben I Salonisti eine grosse Popularität verschafft. Wichtrach wird ein ganz spezielles Konzert erleben: Die Filmmusik wird mit Bildprojektionen ergänzt.

## Einige wichtige Details

- Die Eintrittspreise sind bescheiden:
 

|             |            |
|-------------|------------|
| Erwachsene  | 25 Franken |
| AHV         | 20 Franken |
| Jugendliche | 15 Franken |
- Vorverkauf: Eishalle Sagibach, Tel. 031 780 20 20. Email: [info@sagibach.ch](mailto:info@sagibach.ch)
- Gratis-Bus ab Bahnhof Münsingen. Erste Hinfahrt ab 19.10 Uhr mit zwei Bussen. Letzte Fahrt spätestens um 19.40 Uhr. Einsteigemöglichkeiten in Wichtrach: Restaurant Löwen und Käserei. Rückfahrten nach Konzertschluss nach Bedarf.
- Konzertbeginn: 20 Uhr

thb/Bo.

# Die Sekundarschule feiert

Wichtrach steht ein grosses Fest bevor. Ende Juni wird die Sekundarschule Wichtrach ihren 100. Geburtstag feiern können. Geplant sind verschiedene Attraktionen.

Am 22. Januar 1906 waren im Gasthof Kreuz in Oberwischtrach vier Männer zusammen gekommen: Grossrat Jakob Ingold, der Tierarzt Ernst Daepf, Pfarrer Leo Schmied und Posthalter Karl Marbach gründeten damals ein Initiativkomitee für eine Sekundarschule in unserem Dorf.

Die vier Männer schafften es, dass bereits am 11. August 1906 die Gründung der Schule offiziell durch den Regierungsrat gesichert war. Als Eröffnungsdatum war der 1. April 1907 bestimmt worden. Der nunmehr 100. Geburtstag der Sekundarschule Wichtrach



soll in diesem Jahr am Wochenende vom 30. Juni/1. Juli würdig gefeiert werden.

## Das Programm

- **Samstag, 30. Juni:** Seifenkistenrennen am Vormittag auf der Wilstrasse oberhalb des Schützenhauses. – Am Nachmittag: Die Schule stellt sich vor. – Am Abend: Disco für die Schülerinnen und Schüler in der Sagibachhalle.
- **Sonntag, 1. Juli:** Brunch für Schülerinnen und Schüler, Familien, Freunde, Ehemalige und weitere Interessierte mit dem offiziellen Festakt.

Bo.

## Erfolg für Sabrina Schmid

Sabrina Schmid (Bild) von der Finanzverwaltung Wichtrach hat im Dezember 2006 nach anderthalbjähriger, berufsbegleitender Weiterbildung den

Fachausweis für die Aufgaben Bernischer AHV-Zweigstellen entgegennehmen können. Wir gratulieren Sabrina Schmid herzlich zu diesem Erfolg.





# Gut bedient in Wichtrach



## neuanlagen und unterhalt

**D. + S. Brügger**  
Thalstrasse 1  
3114 Wichtrach

**Telefon 031 781 12 62**  
**Telefax 031 781 12 62**  
**Mobile 079 680 31 61**

## **Beutler** metall AG

Schlosserei Metallbau, Rohr- und Profilbiegerei  
3114 Wichtrach

Telefon 031 781 01 52 Fax 031 781 32 64  
beutlermetall@bluewin.ch www.beutlermetall.ch

## *Nagelkosmetik*

- Neumodellage
- French Manicure
- Nail art
- Nagelbeisser Behandlung
- Manicure
- Paraffin Bad
- French Pedicure

*M. Coluccia*  
Sägebachweg 20, 3114 Wichtrach  
076 570 97 69



**Parkett Glauser GmbH**  
Birkenweg 4  
3114 Wichtrach

**Bodenbeläge**  
Parkett  
Kork  
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69  
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70  
E-mail: info@parkettglauser.ch

## UNSERE SPAGYRIK ÜBERZEUGT AUCH SIE



Drogerie und Gesund-  
heitszentrum GmbH  
www.drogerie-riesen.ch

Bahnhofstrasse 24  
3114 Wichtrach  
Tel. 031 781 03 65



Unsere Leserinnen und Leser berücksichtigen bei ihren Ein-  
kaufs- und Dienstleistungsbedürfnissen unsere Inserenten!

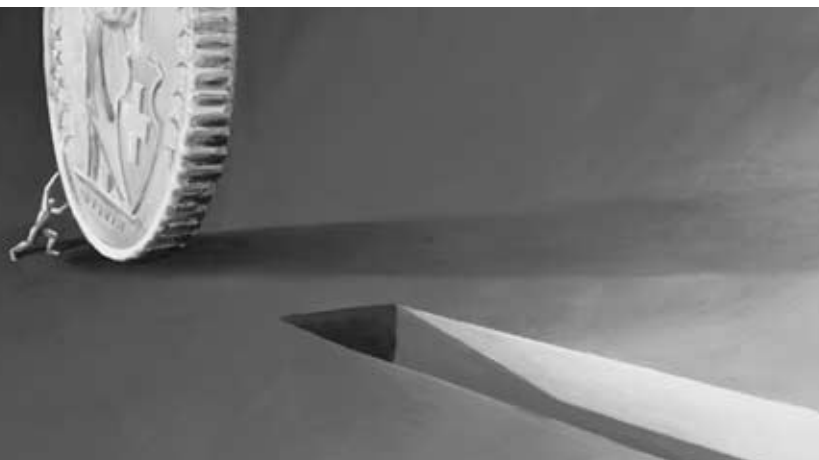


## **DRACHEPOST**

Gemeindeverwaltung Wichtrach  
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach  
Telefon 031 780 20 80, Fax 031 780 20 81

## Der starke Partner in Ihrer Region

KIRCHDORF  
KONOLFINGEN  
WICHTRACH  
WORB  
GERZENSEE  
KIESEN-OPPLIGEN  
RUBIGEN  
MÜNSINGEN  
Dorfplatz 5  
3110 Münsingen  
Telefon 031 724 11 11  
www.slm-online.ch



*Mit uns dra me rede!*



SPAR+LEIHASSE  
MÜNSINGEN

# Die Südafrikaner von der Tunnel-Ranch: **Dorper-Schafe** in der Herrlichkeit



## Us em Gmeindrat

### Wechsel in der Finanzverwaltung

Doris Jaun hat per Ende Januar die Finanzverwaltung verlassen. Sie wird intern ersetzt, und Marianne Brunner hat ab 1. Februar die Funktion als Steuerregisterführerin und Stellvertreterin des Finanzverwalters übernommen.

### Veloweg Wichtrach – Kiesen

Die nötigen Landkäufe für den Ausbau der Staatsstrasse Wichtrach–Kiesen wurden im Dezember getätigt. Die Arbeiten am Ausbau werden voraussichtlich im kommenden Sommer in Angriff genommen. Aus Kreditgründen werden die Arbeiten vom Kanton auf die Jahre 2007 und 2008 aufgeteilt.

### Teerung des Chilchwäglis

Mit der Familie Aebersold konnte eine Lösung gefunden werden, wonach diese den grösseren Teil des Landes, über das das Chilchwägli führt, an die Gemeinde abtritt und zudem bereit ist, die Kosten für die Teerung des restlichen, in ihrem Besitze verbleibenden Teiles zu übernehmen und eine Versicherungslösung für das Strassenwasser auf ihrem Gelände zuzulassen. Diese neue Situation ergibt eine Überprüfung der Planung und damit auch aus finanziellen Gründen eine Verschiebung der Teerung auf 2008.

### Handbuch Wasserversorgung

In monatelanger Arbeit hat die Kommission für Infrastruktur zusammen mit einem externen Fachmann das Handbuch Wasserversorgung erarbeitet, das auch eine Gefahrenanalyse mit Störfallkonzept enthält.

### Grundwassersuche Aareboden

Im Hinblick auf eine mögliche zukünftige Nutzung des Grundwasservorkommens für die Gemeinden Münsingen und Wichtrach finanziert der Kanton eine Untersuchung der Grundwasservorkommen. An zwei erfolgversprechenden Standorten wurden Bohrungen vorgenommen. Dabei wurde unter anderem im Raum Oberrüti überraschend eine Kiesbank von rund 70 m Mächtigkeit gefunden.

PL/Bo.

*Wer hat sie auf einem Spaziergang nicht schon gesehen und sich gefragt, was dies wohl für eine Rasse ist? Daniel Mosimanns Dorper-Schafe in der Herrlichkeit ziehen die Blicke unweigerlich auf sich. Wie kommen diese speziellen Tiere überhaupt nach Wichtrach?*

Dass die «Herrlichkeit» in Wichtrach zu finden ist, wird Alteingesessenen kaum als Besonderheit erscheinen. Für Neuzuzüger wird diese Tatsache jedoch zur freudigen Entdeckung, dass sie offenbar den richtigen Wohnort gewählt haben. Solches würden die zahlreichen «Südafrikaner», die auf der grossen Matte bei der Zielstrasse das Leben geniessen, mit Sicherheit unterschreiben, wenn sie denn schreiben könnten. Sie können es nicht, es sind Schafe.

Die hübschen Tiere mit ihren schwarzen Köpfchen und dem besonderen Haarkleid, das eine Mischung von Haaren und kurzer Wolle ist, gehören zur Rasse der Dorper-Schafe, welche in den Vierzigerjahren des letzten Jahrhunderts in Südafrika gezüchtet wurde.

### Rasse mit vielen Vorteilen

Im Sommer verlieren sie ihr Fell und müssen nicht geschoren werden. Weitere Vorteile bringen die Anpassungsfähigkeit in Bezug auf das Klima und die Ernährung, ihre grosse Fruchtbarkeit und ein höherer Fleischanteil in hervorragender Qualität.

Die lange Reise von Afrika in die Herrlichkeit Wichtrachs und die glückliche Vermehrung von zehn Tieren (neun Auen, ein Bock) zu einer Herde von über 120 Tieren, ist eine

interessante Geschichte, die mir der Züchter, Daniel Mosimann und seine Frau Liselotte an einem stürmischen Februartag erzählten. Zufällig kam Daniel Mosimann kurz vor der Jahrtausendwende mit einem Züchter ins Gespräch, der die Absicht hatte, besondere Schafe aus Südafrika zu importieren. Kurz entschlossen beteiligte er sich und ging das Risiko ein, auf gut Glück eine grössere Summe nach Afrika zu schicken. Tatsächlich war es ein Glücksfall, dass ein zuverlässiger Tierarzt engagiert werden konnte, welcher auf einer Strecke von über tausend Kilometern fünfzig geeignete Tiere auswählte, dies um die Inzuchtgefahr auszuschliessen.

### Das Risiko lohnte sich

Nach einer dreiwöchigen Quarantäne war der Bluttest bei einem Tier unbefriedigend. Die Quarantäne wurde um drei weitere Wochen verlängert, bevor die Dorper zur grossen Flugreise starten konnten. Auch die Quarantäne in Winterthur dauerte länger als vorgesehen – was die Kosten verdoppelte. Das Risiko hat sich gelohnt. Die Dorper-Zucht hat sich für die Familie zu einem wichtigen Einkommensstandbein entwickelt. Die Nachfrage nach dieser Rasse ist heute besonders aus EU-Ländern gross, da Importe direkt aus Südafrika verboten sind, nicht aber aus der Schweiz.

Beim Spaziergang zur Tunnel-Ranch (tunnelartiger Zeltunterstand) in der Herrlichkeit können Sie dort auch einige Zwergrinder sehen. Diese Dahomey-Rinder sind Nachkommen von überlebenden Tieren, die früher als lebendes Futter bei Raubtiertransporten nach Europa gelangten. Es gibt heute

nur noch etwa zweihundert rassenreine Dahomey-Rinder auf unserem Kontinent. In Afrika wurden sie aus wirtschaftlichen Gründen «in die Höhe» gezüchtet. Aus Freude und Interesse am Besonderen hat Daniel Mosimann jahrelang nach dieser Rarität gesucht, bis er, dank Internet, in Augsburg einige Tiere kaufen konnte. Hoffen wir, dass die Herrlichkeit auch sie motiviert, sich fleissig zu mehren.

Hugo Kropf



Sie ziehen die Blicke auf sich: die hübschen Dorper-Schafe.

Bild DM



## Wichtrach und seine Künstler

# Nora Fux: «Malen ist Ausdruck, Leidenschaft, innerer Drang»



Nora Fux mit ihrem Enkel Enea vor der Staffelei. Bilder zvg

In dieser Ausgabe der «Drachepost» beginnen wir mit einer neuen Serie: Wichtrach und seine Künstler. Ziel ist es, das grosse und vielfältige künstlerische Schaffen in unserem Dorf, ob berufs- oder hobbymässig, aufzuzeigen. Der erste Artikel ist der Kunstmalerin Nora Fux gewidmet.

«Soweit ich mich zurückerinnern kann, habe ich immer mit Begeisterung gezeichnet und gemalt», erzählt Nora Fux. Von Kindsbeinen an hat sie Malunterricht besucht. Auf den Kindergarten freute sie sich überhaupt nicht: «Dort durfte ich nicht malen, wann immer ich Lust hatte», lacht sie.

### Beruflicher Umweg

Beruflich schlug sie jedoch zuerst einen anderen Weg ein. Nach der Ausbildung zur Handelskauffrau arbeitete sie in der Bundesverwaltung, später im Sozialwesen und, als sie bereits eine Familie hatte, 15 Jahre lang als freie Journalistin für verschiedene Print-Medien. Ausgedehnte Kunstreisen in Europa und Amerika brachten sie mit verschiedenen Formen der Kunst in Berührung:

Gemälde und Skulpturen faszinierten sie genauso wie Gebäude und Ausgrabungen.

11 Jahre lang besuchte sie Malkurse an der Schule für Gestaltung. Danach nahm sie das Studium für Kunsttherapie am Institut für Transpersonale Psychologie und kreative Kunsttherapie auf, ein langersehnter Wunsch. Erste Kontakte zu diesem Beruf hatte sie bereits mit 19 Jahren geknüpft, als sie in einem Behindertenheim arbeitete. Heute übt sie diese Tätigkeit zu 50 bis 60 Prozent aus; einerseits als Maltherapeutin in einer privaten psychiatrischen Klinik, und andererseits im Integrationsprojekt FALTER für psychisch Kranke und Gesunde in Bern sowie als Mentorin für Kunsttherapiestudentinnen und -studenten.

### Begeisterte Kunstmalerin

In den Bildern von Nora Fux kommen eine eindrucksvolle Kreativität und eine vielseitige Begabung zum Ausdruck. Im gemütlichen Atelier entstehen ganz gegensätzliche Kunstwerke: einige fotografisch genau, andere abstrakt, mit verschiedenen Formen und Farben, oft ergänzt mit Sand, Steinpul-

ver oder Granulat. Ab und zu erhalten Gemälde auch durch aufgeklebte Stofffetzen eine dritte Dimension. So kommt zum Beispiel eine Mohnblume ganz besonders zur Geltung.

«Malen ist Ausdruck, Leidenschaft, innerer Drang», erklärt die Künstlerin, «wenn ich durch äussere Umstände verhindert bin, das auszuleben, fühle ich mich sehr unwohl». Sie schöpft aus der Kunst Kraft. Die Idee für das Bild entsteht oft erst beim Malen. «Wenn ich vor der Leinwand stehe, muss der Kopf frei sein von Gedanken; ausser, etwas beschäftigt mich so sehr, dass ich es im Bild verarbeiten will», weiss sie zu berichten. Manchmal kommt ihr der Beruf in die Quere. Es stresst sie dann, wenn sie feststellt, dass sie anfängt, die eigenen Bilder zu analysieren. Auf Reisen begleitet sie immer ihr Skizzenblock. Beim Aufenthalt in einem Café oder einer Flanierzone kann sie mit wenigen Strichen die Stimmung festhalten. Bisweilen bilden diese Zeichnungen die Vorlage für ein Gemälde.

Die fertigen Bilder werden auf Keilrahmen aufgezogen und dann gerahmt. Diese Arbeit ist sehr aufwändig und teuer. Deshalb ist Nora Fux dazu übergegangen, die Rahmen selber zu fertigen. Dabei kann sie auf die Mithilfe ihres Ehemannes zählen. Dieser organisiert auch das Ausstellen der Bilder. Nach einigen Ausstellungen in der Schweiz sollen in nächster Zeit die Werke zum ersten Mal im Ausland gezeigt werden. Nora Fux hat Freude, dass sie bereits Bilder in der Schweiz, in Europa und bis nach New York und Arizona verkauft hat.

Silvia Leuenberger

## Persönlich

### Seit 1988 in Wichtrach

Nora Fux-Zryd ist 1957 geboren und im Berner Oberland aufgewachsen. Später lebte sie in verschiedenen Landesteilen. Seit 1988 wohnt Nora Fux mit ihrem Ehemann im Wichtracher Stadelfeld-Quartier. Die beiden haben zwei erwachsene Kinder und einen Enkel.

### Entspannung beim Lesen

Neben den beruflichen Tätigkeiten als Kunstmalerin und Kunsttherapeutin entspannt sich Nora Fux beim Lesen in ihrer Privatbibliothek. Sie liebt es auch, köstliche Gerichte auf den Tisch zu zaubern und mit der Familie zusammen zu sein.

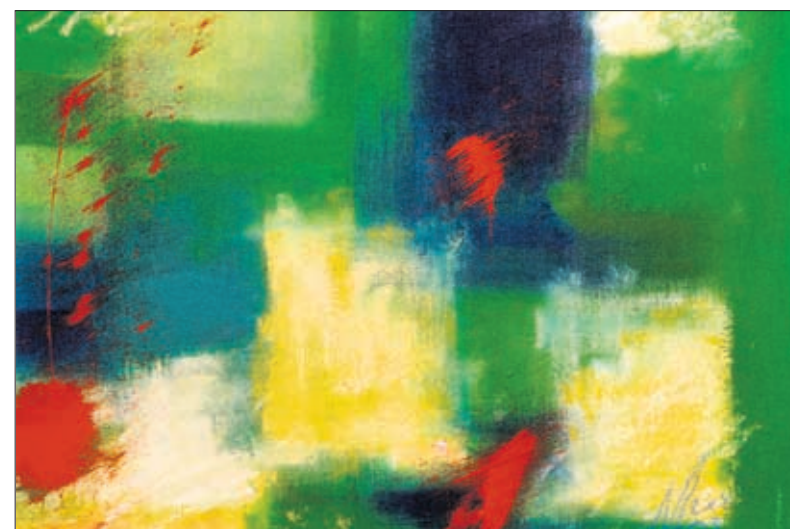
SL



«Bergföhn»  
Acryl/Kreide auf Holz  
109 x 89



«Die elf Raben»  
Acryl auf Leinwand  
94 x 71



«Emotionen» (verkauft)  
Acryl auf Leinwand  
74 x 74 (Ausschnitt)

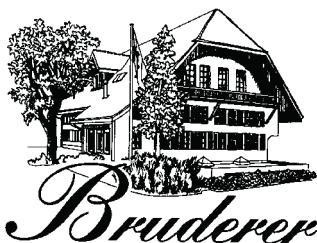


«Lebensfreude»  
Acryl/Kreide auf Leinwand  
43 x 78 (Ausschnitt)



# Gut bedient in Wichtrach

**Bäckerei - Konditorei - Confiserie**



## BRUDERER DRACHENSPITZ

**DIE SCHOKOLADENSPEZIALITÄT  
MADE IN WICHTRACH**

[www.beck-bruderer.ch](http://www.beck-bruderer.ch) // [info@beck-bruderer.ch](mailto:info@beck-bruderer.ch)  
Mo - Fr 06<sup>00</sup> - 12.30 / 14<sup>00</sup> - 18.30 / Sa 07<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

Steiner Wichtrach Haustechnik AG  
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach  
031 780 20 00

[www.steiner-ht.ch](http://www.steiner-ht.ch)



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke  
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



### Film- und Videotechnik

EIKI Daten- und  
Videoprojektoren  
Vermietung und Verkauf

Ernst Hulliger, Bernstrasse 56, 3114 Wichtrach  
Mobile 079 224 51 79  
[www.film-undvideotechnik.ch](http://www.film-undvideotechnik.ch)



[www.sagibach.ch](http://www.sagibach.ch)  
Tel. 031 780 20 20

- Freier Eislauf
- Hockey
- Turniere
- Anlässe / Konzerte
- Ausstellungen



Wichtracher  
inserieren  
natürlich in der

## DRACHEPOST

Gemeindeverwaltung Wichtrach  
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach  
Telefon 031 780 20 80, Fax 031 780 20 81



Profitieren Sie von  
unseren Sinnen und  
Fähigkeiten bei der

**Beratung**

**Planung**

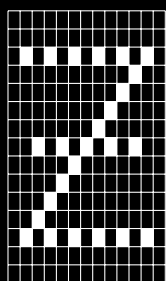
**Ausführung**

Wir sehen und hören  
Ihre Bedürfnisse.



**FUHRER AG  
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH  
[www.fuhrer-gartenbau.ch](http://www.fuhrer-gartenbau.ch)



**Markus Zysset**  
**Keramische Wand-  
und Bodenbeläge**

Wichtrach Tel. 031 781 22 85

# Vom Verein Bibliothek Münsingen zum Verbund der Kornhausbibliotheken – Die Auswirkungen für Wichtrach

*Jahrzehntlang wurde die Bibliothek Münsingen erfolgreich von einem Verein geführt. Aber die Professionalisierung des Betriebes, der Ausbau der Dienstleistungen und die Kosten verlangten nach einer Veränderung.*

Das Parlament von Münsingen entschied im letzten Herbst, den Verein aufzulösen, die Bibliothek der Gemeinde anzugliedern und dem Verbund der Kornhausbibliotheken beizutreten.

Die Gemeinde Wichtrach wurde angefragt, ob sie als subventionierende Gemeinde dem Verbund beitreten wolle. Obwohl ein namhafter Betrag im Budget vorgesehen war, hätte der nie zur Deckung der verlangten Subvention gereicht. Der Gemeinderat entschied nach langer Debatte auf den Beitritt zu verzichten und das Geld für die Wichtracher Kultur zur Verfügung zu stellen. Die Folge davon war, dass die eingeschriebenen Mitglieder der Bibliothek Münsingen Anfang Jahr anstatt 50 neu 80 Franken für das Jahresabo bezahlen mussten.

Der Entscheid wurde dem Gemeinderat insofern erleichtert, als die neue Regelung den Mitgliedern nicht nur höhere Mitgliederbeiträge auferlegt, sondern auch handfeste Vorteile bringt, welche erst durch den Beitritt in die Kornhausbibliotheken ermöglicht wurden.

## Die Vorteile überwiegen

- Ausser der Bibliothek Münsingen, kann auch jede andere Bibliothek im Verbund besucht werden. Der Ausweis gilt also für das ganze Bibliotheksnetz.

- Es kann ein Medienabonnement gelöst werden anstatt einem Jahresabo (Ausleihkonto mit Guthaben).
- Erwachsene bezahlen 80 Franken, Kinder und Jugendliche bezahlen neu bis zum 25. Altersjahr nichts, was Familien mit jungen Erwachsenen im Ausbildungsalter entlastet. Bisher: 1 erwachsene Person und 2 Jugendliche: Total Fr. 90 Franken, neu nun 80 Franken (Ausnahmen gibt es zum Beispiel beim Leihen von DVDs und CD-Roms).
- Die Medien können in jeder Bibliothek zurückgebracht werden.
- Zu Hause kann im Internet in Ruhe der Bestand aller Bibliotheken studiert und

die Verfügbarkeit der Medien festgestellt werden.

- Mahnungen und Verzugsgebühren werden im ganzen Verbund gleich angewendet.

Die Bibliotheken sind nicht nur Bücherausleihen, sondern sie bieten auch eine Fülle von kulturellen Anlässen für Kinder und Erwachsene. «Sie sind wahre Tankstellen für Geist und Gemüt, Wissen und Unterhaltung», wie die Präsidentin des Stiftungsrates, Lilo Lauterburg, im letzten Jahresbericht schrieb. Sie werden auch im Bewusstsein des Gemeinderates Wichtrach als wichtige Aufgabe wahrgenommen.

**Therese Beeri**  
Gemeinderätin Bildung, Kultur und Jugend



Eine grosse Vielfalt an Lesestoff steht in der Bibliothek zur Verfügung.

Bild zvg



## Vier Tageskarten warten auf Sie

Ab dem 1. April wird Wichtrach über vier Tageskarten Gemeinde verfügen. Diese können auch online ([www.wichtrach.ch](http://www.wichtrach.ch)) reserviert werden.

Die vier Tageskarten stehen ab April in erster Linie Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Wichtrach zur Verfügung. Auf Anfrage dürfen jedoch auch Auswärtige die Tageskarten beziehen. Neu können die Tageskarten seit anfangs März auch online unter [www.wichtrach.ch](http://www.wichtrach.ch) reserviert werden. Reservationen können selbstverständlich aber auch weiterhin persönlich oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung, Stadelfeldstrasse

20, getätigt werden. Wichtracherinnen und Wichtracher können Tageskarten weiterhin einen Monat und Auswärtige höchstens 48 Stunden zum Voraus reservieren. Die reservierten Karten sind aber in jedem Fall innerhalb von zwei Tagen bei der Gemeindeverwaltung gegen Barzahlung (30 Franken pro Karte) abzuholen.

Über das Internetportal [www.tageskarte-gemeinde.ch](http://www.tageskarte-gemeinde.ch) können Sie bei der Reservationsübersicht freie Tageskarten ausfindig machen.

Für Auskünfte steht die Gemeindeverwaltung (Tel. 031 780 20 80) zur Verfügung.

gvw

## Geschichte und Geschichten im Dorf

Spycher  
Lüthi

# Christian Spycher von Oberwichtrach, ein Soldat im Dienste Napoleons

Nicht nur die Bluttat von Wichtrach (Drachepost Nr. 3 vom März 2005) berührte unser Dorf in der Zeit des Niederganges des Alten Berns, sondern auch die nachfolgende Zeit unter dem Diktat Napoleons. In dessen Armee diente auch ein Wichtracher: Christian Spycher.

Durch einen Leser der Drachepost kam ich zu dieser Geschichte: Alfred Spycher, ein Verwandter der Spycher's von der Heiematt, stellte mir die umfangreiche Geschichte über seinen Ahnen Christian zur Verfügung, die er über eine Zeit von 20 Jahren gesammelt hat: Christian Spycher, ein Soldat im Dienste Napoleons, im Einsatz von Spanien bis nach Russland.

## Mit 17 Jahren in der Schlacht

Am 7. Juni 1781 wurde Christian als zweites Kind der Eheleute Hans und Elisabeth Spycher geb. Bürki geboren. Von seinen 12 Geschwistern erreichten 8 das vierte Lebensjahr nicht. Das Heimwesen der Spycher's stand da, wo sich heute die Liegenschaft Gfeller befindet, Wilstrasse 15. Vater Hans Spycher war Landwirt, Feldwebel, Venner, Gerichtsweibel und während der helvetischen Republik von 1798 bis 1803 National Agent der Kirchhore Wichtrach, also ein bedeutender Mann. Mit 17 Jahren, am 5. März 1798, nahm Christian als Soldat bei der Schlacht im Grauholz gegen die französischen Truppen teil. Dabei wurden aus der Kirchgemeinde Wichtrach 13 Soldaten getötet und einer verwundet. In der Zeit von 1799 bis 1800 erlernte Christian das Weberhandwerk. Bei der

schweizerischen Grenzbesetzung im Jahre 1805 war Christian als Feldwebel der 1. Infanterie-Kompanie unter Hauptmann Bürki dabei. 1807 entschied er sich, in fremde Kriegsdienste zu treten und bewarb sich für den Dienst in einem der neuen Schweizer Regimenter in französischen Diensten. Am 18. März 1807 wurde er als Unter Leutnant dem 3. Bataillon (Christen) des 4. Schweizerregiments zugeteilt, dessen Regimentsdepot sich in Rennes befand.

## Erster Feldzug in Spanien

Der erste Feldzug, an dem Christian Spycher teilnahm, war die Besetzung Spaniens. Ursprünglich in Absprache mit Spanien sollte Frankreich eine Armee in Bayonne bereitstellen für den Fall, dass in Portugal ein Angriff der Engländer stattfinden sollte. Während die 1. Armee Junot Richtung Portugal marschierte, verliess die Armee mit dem 4. Schweizerregiment Bayonne am 22. November 1807 und überschritt die spanische Grenze ohne Absprache mit Spanien. Dabei wurde befohlen, Spanien als Freunde zu betreten. Nach dem Eintreffen des Bataillons Christen in Aranjuez am 12. April 1808 entstanden erste Spannungen mit spanischen Einheiten. Nachdem am 5. Mai 1808 der König von Spanien, Ferdinand, dem Thron entsagte und am 6. Juni Napoleon seinen Bruder Joseph zum König von Spanien einsetzte, brach der Aufstand gegen die Franzosen los. In der Schlacht bei Baylen am 19. Juli 1808 erlitt die französische Division eine Niederlage und kapitulierte am 22. Juli. So gelangte Spycher in spanische Gefangen-

schaft. In einem entbehrungsreichen Marsch gelangten die Gefangenen schlussendlich am 2. April 1809 nach Cadix, wo sie auf einem alten Linienschiff unter schlimmen Bedingungen untergebracht wurden. Am 15. Mai 1810 unternahmen die verzweiferten Gefangenen einen tollkühnen Fluchtversuch, indem sie während eines Sturmes die Wachen überwältigten, die Ankertaue kappten um bei für sie günstigen Windverhältnissen aus dem Hafen über die Bucht von Cadix an das von französischen Truppen besetzte Ufer zu gelangen. So erreichte Christian Spycher die Freiheit, und das gestrandete Schiff, auf dem sie 13 Monate und 15 Tage unter schlimmsten Bedingungen verbracht hatten, wurde verbrannt. Nach einiger Erholung erhielten die Schweizer den Befehl, sich zurück in ihre Regimentsdepots zu begeben, wo sie am 13. August 1810 ankamen. Christian kam aus dem Spanienfeldzug ohne Geld und Gepäck zurück und musste wahrscheinlich Geld aus dem väterlichen Erbe beziehen, um sich neu auszurüsten.

## Werber für sein Regiment

Am 12. Oktober 1811 war Christian Spycher bei seinem Vater und seinen Geschwistern in Wichtrach auf Besuch. Während dieser Zeit betätigte er sich als Werber für sein Regiment. So ist ein Vorfall dokumentiert, der sich wegen den Kosten über rund 7 Jahre hinzog. Am 1. November 1811 befand sich Christian Spycher auf Werbung in Interlaken/Unterseen. Spycher verlangte von Landjägern die Verhaftung eines angeblichen Rekruten. Die Landjäger weigerten sich, und es kam zu einem Streit, bei welchem Spycher den Landjäger Buri mit seinem Degen verletzte. Spycher wurde in Interlaken während der ganzen Verhandlung festgehalten und konnte vorerst nicht zu seinem Regiment zurückkehren. Zudem verfügte er nicht über das Geld zur Bezahlung der angefallenen Kosten. Am 20. Februar wurde Spycher entlassen und konnte zu seinem Regiment zurückkehren, die Schuld von Fr. 702.60 konnte er aber nicht bezahlen, ebenso wenig wie sein Vater. Das 4. Schweizerregiment war im Sommer 1811 in Cherbourg stationiert. Am 25. Dezember 1811 verliess das Regiment Cherbourg und marschierte nach Paris. Am 20. März 1812 befand sich das Regiment in Magdeburg, wo die vier Schweizerregimenter der 9. Division versammelt wurden, total 7'265 Mann. Wann und wo Christian Spycher zu seinem Regiment stiess, ist unbekannt. Die Regimenter marschierten nach Stettin und überschritten Ende April die Oder und bewegten sich in Eilmärschen nach Königs-

berg (Kaliningrad). Am 24. Juni begann der Feldzug gegen Russland mit der Überschreitung der Niemen. Die Verluste waren ohne Kämpfe nur auf Grund der Kälte, der Nässe, der Ruhr und der ungenügenden Verpflegung beträchtlich.

## Die Schlacht an der Beresina

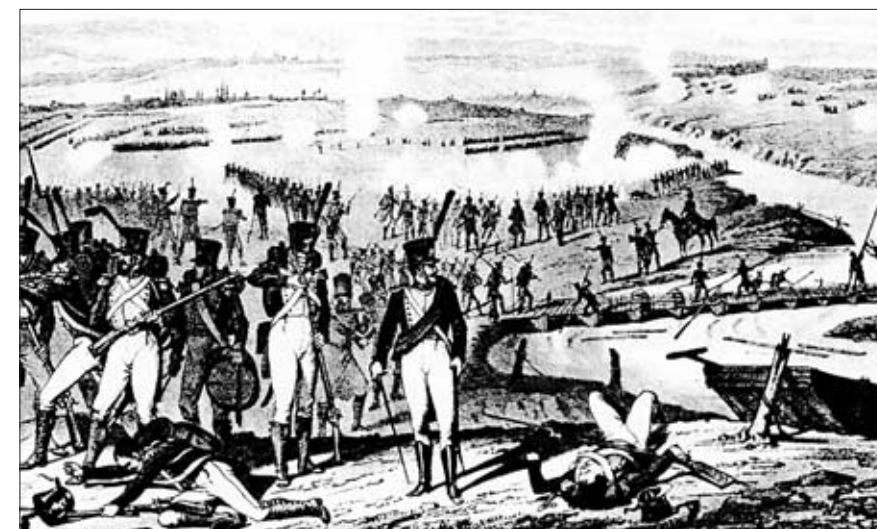
Das Corps Oudinot (2. Armee) mit den 4 Schweizerregimentern zog gegen die Düna und suchte die Strasse nach Petersburg zu erzwingen. Nachdem dies nicht gelang, zog sich das Corps nach Polozk zurück, am Zusammenfluss der Polota und der Düna. Am 17. August kam es zur ersten, am 18. Oktober zur zweiten Schlacht bei Polozk, wo sich die 4 Regimenter auszeichneten. In der Nacht vom 19. auf den 20. Oktober 1812 verliessen das 3. und 4. Schweizerregiment den Rückzug deckend das brennende Polozk, überschritten die Düna und brachen die Brücken hinter sich ab. Am 4. November begann es zu schneien, die Temperatur sank

auf -26 Grad und das Corps Oudinot stiess vor der Beresina auf die Reste der Armee Napoleons, die vor Moskau geschlagen wurde. Den Russen war es aber gelungen, die Brücken über die Beresina zu zerstören. Die 2. und 9. Armee mussten nun den Rückzug decken, während die andern einen Übergang erstellten und den Kaiser retteten. So kam es zur Schlacht an der Beresina. Am Abend zählten die 4 Schweizerregimenter

von 1'200 Mann noch 300, die Verwundeten inbegriffen, vom 4. Regiment waren noch 67 Mann einsatzfähig. Im Verlustverzeichnis der Offiziere des 4. Schweizerregiments auf dem Rückzug nach Marienburg von Ende Dezember 1812 wird als Zurückgebliebener der Unterleutnant Christian Spycher von Bern genannt.

Peter Lüthi

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.



Die Schweizerdivision deckt den Übergang über die Düna, 18./19. Oktober 1812. Kupferstich aus Wieland: Die Schweizerregimenter in Diensten Napoleons

## Die Römer in Wichtrach: DVD über die Ausgrabungen

Vor einem Jahr hatten wir über die bevorstehende Ausstellung «Römer im Aaretal» berichtet, die im Sommer vergangenen Jahres in Münsingen gezeigt wurde. Wichtrach war mit Funden und Wandmalereien aus der 1969 entdeckten römischen Villa am Lercheberg und mit zwei vielseitigen Tonbild-Präsentationen über die Ausgrabungen und die gefundenen Wandmalereien dabei. Diese sind jetzt auf DVD erhältlich.

Eine der grössten Attraktionen der Ausstellung «Römer im Aaretal» im Sommer 2006 waren die Originale der in Wichtrach geborgenen Wandmalereien aus der römischen Villa am Lercheberg oberhalb der Kirche. Zwei im Auftrag der Gemeinde von der Computeria-Wichtrach eigens für die Ausstellung gestaltete Tonbild-Präsentationen gaben mit vielen Hintergrundinformationen Auskunft über die Ausgrabungen der Mauerreste des römischen Gutshofes 1969 bis 1984 und die dort gefundenen Wandmalereien. Der Autor Karl Heinrich von Grote hat dabei etwas weiter ausgeholt. Selbst wenn Sie wissen, was der Begriff «Fresken» genau bedeutet und wie es zu den herrschaftlichen Landgütern und Villen der Römer

im Aaretal kam und was Archäologie ist, selbst dann kann Sie die DVD noch mit Informationen über die Funde aus der Zeit der Römer in Wichtrach überraschen und unterhalten. Unser Dorfname geht auf römische Zeiten zurück; aber, dass der Römerweg bereits Anfahrt zum römischen Herrenhaus war, ist auf Grund der Mauerfunde auszuschliessen. Im Auftrag der Gemeinde sind diese Tonbild-Präsentationen auf DVDs für Fernseher und auf CDs für den PC gebrannt worden. Sie werden von der Computeria-Wichtrach vertrieben und sind auch an der Reception der Gemeindeverwaltung erhältlich. Der Preis beträgt Fr. 20.– pro DVD bzw. CD.

Karl Heinrich von Grote



DVD für TV (weiss) und CD für PC (rot/schwarz) mit Tonbild-Präsentationen von Ausgrabung und Wandmalerei der Römischen Villa in Wichtrach.



Ausgrabung der Villa Rustica Romana 1969 oberhalb von Kirche und Friedhof.

Foto: ADB Archäologischer Dienst Bern

Bestelladressen:  
– über Internet:  
[www.computeria-wichtrach.ch](http://www.computeria-wichtrach.ch)  
– Computeria Wichtrach  
Schulhausstrasse 50  
3114 Wichtrach  
– Gemeindeverwaltung  
Stadelfeldstrasse 20  
3114 Wichtrach

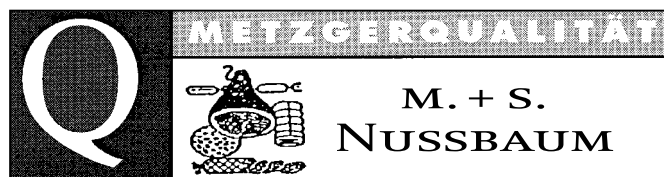


Infanterie Bern, 1804

Farblitho von Albert von Escher, 1833–1905, im Besitz von A. Spycher



# Gut bedient in Wichtrach



\*\*\*\*\*Qualitätsmetzger im Dorf!!\*\*\*\*\*

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, dass sämtliches Fleisch und alle Fleischprodukte aus eigener Schlachtung oder Produktion stammen.*

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach  
Tel. 031 781 00 15 Fax 031 781 00 20  
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

## KURT SENN AG

Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Kaminsanierungen

[www.kurtsennag.ch](http://www.kurtsennag.ch)

wir bilden Lehrlinge aus

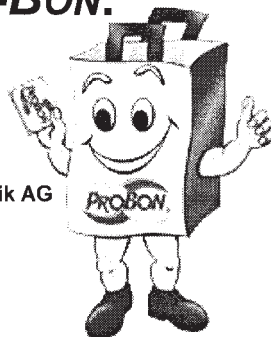
- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

## EINKAUFEN IM DORF



## GUTSCHEIN FÜR EINEN EINKAUF MIT DOPPELTEM PRO-BON.

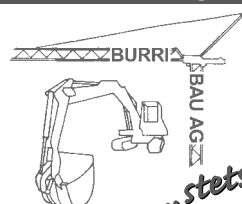
Wichtrach Bäckerei Bruderer  
Bäckerei Jorns  
Drogerie Riesen  
Gärtnerei Bühler  
Dorfchäsi Zenger  
P.+R. Schmid Treffpunkt  
Steiner Wichtrach Haustechnik AG  
Hofmann Wolle  
Gerzensee Coiffeur Zulliger  
Dorflade Marti  
Kiesen Bäckerei Jegerlehner  
Heimberg Maxi  
Ursellen G. Jakob



**GÜLTIG BIS 30. APRIL 2007**

## BURRI BAU AG

Bauunternehmung 3114 Wichtrach



Telefon 031 781 17 11 [www.burribau.ch](http://www.burribau.ch)

Käseplatten,  
Zmorgeplättli  
usw. für  
jeden Anlass

## Dorfchäsi

Heidi und Petra Zenger  
Bernstrasse 1  
3114 Wichtrach  
Tel. 031 781 05 87



Nebst einer reichen Käseauswahl erhalten Sie bei uns täglich frische Offenmilch, Früchte, Gemüse, Lebensmittel aller Art

## Impressum

Herausgeberin:  
Gesamtverantwortung:  
Redaktion:  
Layout/Grafik/Bild:  
Inserate:  
Auflage:  
Erscheinungsweise:  
Vertrieb/Abonnement:

Gemeinde Wichtrach  
Peter Lüthi, Gemeindepräsident  
Emil Bohnenblust, Martin Gurtner, Hugo Kropf, Silvia Leuenberger  
Hermann Schwyer, Imre Haklar (Bern)  
Gemeindeverwaltung Wichtrach  
2'500 Exemplare  
4 Ausgaben pro Jahr (März, Juni, September, Dezember)  
Gratiszustellung in alle Haushalte der Gemeinde Wichtrach. Jahresabonnement:  
Fr. 25.-, zu bestellen bei: Gemeindeverwaltung, Stadelfeldstrasse. 20, 3114 Wichtrach  
Büchler-Grafino, Bern  
Drachepost, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Für unverlangt eingesandte Textbeiträge und Bilder wird jede Haftung abgelehnt. Alle Texte, Bilder und Illustrationen dürfen ohne Einwilligung der Gemeindeverwaltung weder kopiert noch in irgendeiner Form weiterverwendet werden.

## Programm

### Frauenverein Wichtrach

#### ■ Frouezmorge

**Mittwoch, 2. Mai:** Ab 8.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Thema: Bachblüten und ihre Wirkung bei Stress, Überforderung, Ungeduld, Zweifel, Schüchternheit und Ängsten. Vortrag und Diskussion mit Ruth Perreten, Bachblütentherapeutin, Münsingen. Kosten: 10 Franken (Nichtmitglieder 12 Franken). Anmeldung bis Montag, 30. April bei Monika Reber, Tel. 031 781 19 46, oder Erika Deppeler, Tel. 031 781 14 22.

#### ■ Chocolats Camille Bloch

**Montag, 7. Mai:** Erleben Sie in Courtelary live, wie Schokolade entsteht. Spektakuläre Einblicke in die Produktion und als Abschluss eine köstliche Degustation mit anschließender Einkaufsmöglichkeit im Camille Bloch-Shop. Besammlung: 12.30 Uhr Bahnhof Wichtrach und Dorfplatz Wichtrach. Rückkehr um ca. 19 Uhr. Kosten: 30 Franken. Anmeldung bis 26. April bei Regina Zysset, Tel. 031 781 22 85.

#### ■ Bachblüten in der freien Natur

**Mittwoch, 23. Mai:** Kurs in der freien Natur. Sie lernen verschiedene Pflanzen und Bäume kennen, aus deren Blüten heilende Essenzen hergestellt werden, und erfahren etwas über ihre Wirkung. Leitung: Ruth Perreten, Bachblütentherapeutin, Münsingen. Kursdauer: 14 bis 17 Uhr. Besammlung: Parkplatz Psychiatrisches Zentrum Münsingen. Kosten: 20 Franken (Nichtmitglieder 25 Franken). Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, kleine Zwischenverpflegung. Anmeldung bis 14. Mai.

#### ■ Steamen und Dampfgaren

**Mittwoch, 6. Juni:** Kochvorführung Steamen und Dampfgaren. Leitung: Wüthrich Küchenbau. 19.30 bis 21.30 Uhr bei Küchenbau Wüthrich, Wichtrach. Kosten: 10 Franken. Anmeldung bis 25. Mai.

#### ■ Golf-Schnupperkurs

**Freitag, 15. Juni:** Golf-Schnupperkurs unter der Leitung von Marc Fluri, Golflehrer. 17.30 bis 19 Uhr, Golf Aaretal AG, Kiesen. Kosten: 30 Franken. Anmeldung bis 8. Juni.

#### Kontakte

Internet: [www.frauenverein-wichtrach.ch](http://www.frauenverein-wichtrach.ch)  
Email: [info@frauenverein-wichtrach.ch](mailto:info@frauenverein-wichtrach.ch)

## Geschwindigkeitskontrollen in Wichtrach: 235 Automobilisten fuhren zu schnell

*Im vergangenen Jahr führte die Kantonspolizei in Wichtrach insgesamt 14 Verkehrskontrollen durch. Von 4'307 kontrollierten Fahrzeugen waren nicht weniger als deren 235 zu schnell unterwegs.*

Die Kantonspolizei führte die Geschwindigkeitskontrollen auf den Staats-, aber auch auf besonders kritischen Gemeindestrassen

durch. Aus der Tabelle ist ersichtlich, auf welchen Strassen wie viele Kontrollen stattfanden und welche Resultate diese ergaben. Neben diesen Kontrollen führt die Gemeinde mit dem System Visispeed ebenfalls Messungen durch. Darüber werden wir in der Juni-Ausgabe der Drachepost berichten.

PL

### Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde Wichtrach im Jahr 2006

|                               | Thunstrasse | Thalgutstrasse | Oberdorfstrasse | Chäsereiweg | Bernstrasse | Bahnhofstrasse | Total       |
|-------------------------------|-------------|----------------|-----------------|-------------|-------------|----------------|-------------|
| Anzahl Kontrollen             | 4           | 3              | 3               | 2           | 1           | 1              | 14          |
| <b>Total kontrollierte Fz</b> | <b>1880</b> | <b>799</b>     | <b>112</b>      | <b>148</b>  | <b>856</b>  | <b>512</b>     | <b>4307</b> |
| davon bis Limit               | 1826        | 752            | 96              | 90          | 826         | 482            | 4072        |
| Ordnungsbussen                | 50          | 46             | 16              | 58          | 30          | 30             | 230         |
| SVG-Verzeigungen              | 4           | 1              | 0               | 0           | 0           | 0              | 5           |
| <b>Total Überschreitungen</b> | <b>54</b>   | <b>47</b>      | <b>16</b>       | <b>58</b>   | <b>30</b>   | <b>30</b>      | <b>235</b>  |

## Aktivierungstherapie **Mosaik**

*Seit kurzem betreiben Esther Greco und Cornelia Kemény an der Hängertstrasse 2 eine Praxis für Aktivierungstherapie ([www.at-mosaik.ch](http://www.at-mosaik.ch)). Neu ist auch ein «Gschänkege» mit selbst gefertigtem Schmuck angegliedert.*

Cornelia Kemény und Esther Greco haben eine langjährige Berufserfahrung im Bereich der Aktivierungstherapie mit betagten Menschen, die an Alzheimer oder ähnlichen Verwirrungszuständen leiden. Je nach Krankheitsbild gelingt es den beiden mit Hilfe von Therapieformen

wie Malen, Gestalten, Bewegung, Musik, Tanz oder Gedächtnistraining Ressourcen zu finden und die Lebensqualität der Patienten zu erhalten und zu verbessern. Dabei werden auch die Angehörigen entlastet und unterstützt. In vielen Fällen kann so ein Heimeintritt hinausgezögert werden. Auf Wunsch machen Cornelia Kemény und



Esther Greco und Cornelia Kemény

Esther Greco auch Hausbesuche oder betreuen Patienten in Institutionen. Unter der Telefonnummer 031 954 05 00 erteilen sie gerne nähere Auskünfte.

Wir wünschen den beiden viel Erfolg und Befriedigung bei dieser anspruchsvollen Aufgabe.

Silvia Leuenberger



# Aus der Region für Wichtrach



SCHÖNENBERGER & GROLIMUND  
TREUHAND AG

**Unser Unternehmen**, gegründet 1984 von Roland Schönenberger, wurde 1986 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Wir sind seit mehr als 23 Jahren in den Regionen Bern-Freiburg-Solothurn und Zürich-Aargau als Dienstleistungsunternehmen für kleine und mittlere Unternehmen verschiedenster Branchen sowie für öffentliche Verwaltungen, insbesondere im Bereich von Institutionen für Kinder und erwachsene Behinderte, Sonderschul- und Altersheime tätig.

**Unser Standort** Gümligen ist Hauptsitz für unsere 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auch für unsere Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner. In unserer Zweigniederlassung in Baden-Dättwil und unserem Büro in Zürich sind weitere 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Tätigkeiten verantwortlich. Wir erarbeiten diejenigen Rahmenbedingungen, die die Leistungsbereitschaft für eigenverantwortliches Handeln sowie die soziale und fachliche Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.

**Unsere Dienstleistungen** umfassen die Bereiche Buchführung- und Abschlusserstellung, Personaladministration und Lohnbuchhaltung, Organisation und Führung des Rechnungswesens (insbesondere in sozialen Institutionen), Steuerberatung für natürliche und juristische Personen, Unternehmensberatung, Gründungs-, Kapitalerhöhungs- und Kapitalherabsetzungsprüfungen, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Wirtschaftsprüfung (als besonders befähigte Revisoren), Informatik-Outsourcing (Softwarevermietung), Verkauf und Implementierung von Hard- und Software, Installation und Support von Netzwerken.

**Als Partnergesellschaften** sind wir in einer Gruppe so organisiert, dass für unsere Kundinnen und Kunden ein effizientes Netzwerk an Fachkompetenz entstanden ist. Die Zusammenarbeit an einem Standort mit einer Partnergesellschaft ermöglicht es, flexibel und kurzfristig, mit entsprechendem Kosten/Nutzenverhältnis, auch grössere Mandate termin- und fachgerecht bearbeiten zu können.

|                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schönenberger &amp; Grolimund Treuhand AG</b><br>Moosstrasse 2<br>3073 Gümligen<br>Telefon 031 952 66 22<br>Telefax 031 952 66 50<br>info@sgtreuhand.ch<br>www.sgtreuhand.ch | <b>BGTreuhand+Beratungs AG</b><br>Moosstrasse 2<br>3073 Gümligen<br>Telefon 031 950 49 59<br>Telefax 031 952 66 50<br>p.baumgartner@bgtreuhand.ch<br>www.bgtreuhand.ch |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                             |                                                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schönenberger &amp; Grolimund Treuhand AG</b><br>Im Langacker 31<br>5405 Baden Dättwil<br>Telefon 056 493 08 88<br>Telefax 056 493 08 80 | <b>Effida Treuhand &amp; Revisionen AG</b><br>Lavaterstrasse 61<br>8002 Zürich<br>Telefon 044 201 47 37<br>Telefax 044 731 00 78 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



In Wichtrach  
gezielt werben  
mit einem Inserat  
in der

## DRACHEPOST

Gemeindeverwaltung Wichtrach  
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach  
Telefon 031 780 20 80, Fax 031 780 20 81



### Bestelltalon für Personen mit Wohnsitz ausserhalb von Wichtrach

Ich abonniere die DRACHEPOST für 1 Jahr zu Fr. 25.–

Name/Vorname

Adresse

Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an:  
Gemeindeverwaltung, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

### Anlieferung von redaktionellen Beiträgen

Um die Drachepost in einer möglichst hohen Qualität herstellen zu können und den Bearbeitungsaufwand möglichst tief zu halten, sind für die Anlieferung von redaktionellen Beiträgen folgende Empfehlungen zu beachten:

- |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bilder</b> | JPEG (dieses Format wird von den meisten Digital-kameras ausgegeben).<br>Bilder mit einer möglichst hohen Auflösung aufnehmen, die Dateigrösse sollte mindestens 1 MB betragen.<br>In Textbearbeitungsprogrammen integrierte Bilder können nur bedingt in guter Qualität reproduziert werden (Originalbilder daher immer mitliefern).<br>Bilder unbearbeitet an die Redaktion weiterleiten. |
| <b>Texte</b>  | Bevorzugt werden Word-Dateien.<br>Bei der Erfassung möglichst keine manuellen Trennfugen setzen und einzelne Zeilen innerhalb eines Textabschnitts nicht mit einer festen Zeilenschaltung abschliessen.                                                                                                                                                                                     |



**familieplus**  
elternverein wichtrach

## Gruppe Freizeit- und Familienaktivitäten

# Die fantastische Tierwelt am Fasnachtsumzug in Münsingen

Nachdem sich die Workshop-Gruppe auf ein gemeinsames Motto geeinigt hatte, skizzierten die Kindern ihre Ideen auf Papier: Pferd, Känguru, Delphin, Dinos, ein schwarzes Äffchen, Tiger, Löwe, Vampir und eine Vogelmutter. Und dann ging es an das Nähen und Basteln der Verkleidungen.

Das tolle, kreative Resultat dieser Vorbereitungsnachmittage sehen Sie auf den Fotos von Marcel Bachmann.



## Aufbau einer Aufgabenhilfe in Wichtrach

### Hintergrund

Manche Kinder benötigen bei der Lösung von Hausaufgaben aus verschiedenen Gründen Unterstützung. Aber viele Eltern sind heutzutage berufstätig und können ihren Kindern deshalb nicht immer bei den Hausaufgaben beistehen. Auch neue Lehrmittel erschweren Eltern den Umgang mit Hausaufgaben und fremdsprachige Eltern können manchmal aufgrund fehlender Deutschkenntnisse keine Hilfestellung bieten. Eine Aufgabenhilfe soll Kindern die Möglichkeit geben, ihre Hausaufgaben in einem optimalen Umfeld erledigen zu können.

### Zielsetzung

Die Aufgabenhilfe versteht sich als Unterstützung und Förderhilfe. Die Begleitung der Kinder soll die Selbstkompetenz fördern und stärken (Hilfe zur Selbsthilfe).

### Zielgruppe

Besucht werden kann die Aufgabenhilfe von Kindern der 1. bis zur 9. Klasse.

Kinder können die Aufgabenhilfe 2 bis 4 mal pro Woche in Anspruch nehmen. Die Hilfe soll jenen Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen, welche Schwierigkeiten beim Lösen der Hausaufgaben haben.

### Begleitung und Betreuung

Vorzugsweise soll die Aufgabenhilfe von Studentinnen/en und Gymnasiastinnen/en betreut werden.

### Kosten

Die Aufgabenhilfe kostet voraussichtlich Fr. 6.– pro Stunde. Die Kosten werden quartalsweise abgerechnet und sind im Voraus zu bezahlen. Eine definitive Anmeldung ist verbindlich.

### Planungsstand

Zurzeit wird das Konzept mit den Lehrern, der Schulkommission und dem Schulsozialdienst besprochen. Sobald die Aufgabenhilfe definitiv eingeführt werden kann, werden Schüler und Erziehungsberechtigte informiert.

Bei allfälligen Fragen, Anregungen und Mithilfe wenden Sie sich bitte an:  
Denise Isler Siegenthaler, Fuhrenweg 11,  
3114 Wichtrach,  
disler@elternverein-wichtrach.ch



# Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren

Interessengruppe SeniorInnen in Wichtrach  
www.computeria-wichtrach.ch/senioren  
Leiter: Fritz Eyer, Herrlichkeit 13, Tel. 031 781 12 43

## Wandern

Kontaktadresse:  
Fritz Schmidt  
Stockhornstrasse 12, Tel. 031 781 11 31

Der Wochentag ist immer der Dienstag.  
An folgenden Daten werden Wanderungen durchgeführt: 3.4., 1.5., 5.6., 3.7.2007

Routen, Dauer usw. sind bei Fritz Schmidt zu erfahren.

## Radwandern

Kontaktadresse:  
Anton Kölbl  
Birkenweg 11, Tel. 031 782 00 10

Programm auf Anfrage oder im Internet.

## Jassen

Kontaktadresse:  
Heidi Kohler-Blatter  
Bodenweg 13A, Tel. 031 781 15 76

Alle Monate, am Mittwoch der 1. Woche:  
jeweils 14 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Wichtrach.

## Bootsfahrten

Kontaktadresse:  
Alfred Rindlisbacher  
Bahnhofstrasse 24, Tel. 031 782 06 54

Ab Mai: Segelturns auf dem Thunersee.  
Interessenten melden sich bei Alfred  
Rindlisbacher.

Flussschiffreisen:  
Die Reisen im Mai sind ausgebucht.  
Woche 36 bzw. 37: Belgien, Gent-Brügge.

Wer ist Senior? Generell sprechen wir dabei Frauen und Männer ab 60 an. Wie bei allen Grenzwerten ist auch dieser Wert mit Vorbehalt «zu geniessen».  
Die aufgeführten Aktivitäten sind frei zugänglich. Personen, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise angeschrieben. Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse.  
Achtung: Wo nötig, muss zur Deckung der direkten Kosten eines Anlasses ein Beitrag erhoben werden (Reisekosten, Eintritte usw.).

## Ortsgeschichte Wichtrach

Kontaktadresse:  
Peter Lüthi  
Bergacker 3, Tel. 031 781 00 38

Zur Zeit arbeiten wir an folgenden Themen:  
– Einordnen des historischen Archivs  
– Katalogisieren von Akten  
– Durchführen von Interviews mit alten Wichtracherinnen und Wichtrachern  
– Recherchen zu ausgewählten Themen  
– Geschützte Häuser in Wichtrach  
– Mitwirken bei der Rubrik «Geschichte und Geschichten im Dorf» in der Drachepost

## English Conversation

Kontaktadresse:  
Barbara Hoskins-Cross  
Stadelfeldstrasse 17, Tel. 031 781 13 27

Jeden 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr bei  
Barbara Hoskins-Cross.

## Computeria

Kontaktadresse:  
Albrecht Balsiger  
Schulhausstrasse 50, Tel. 031 781 07 35  
www.computeria-wichtrach.ch

Programm auf Anfrage oder im Internet.

## Astronomie

Kontaktadresse:  
Martin Mutti  
Stockerenweg 1, Tel. 031 781 33 66

Himmelsbeobachtungen am: 26.3., 23.4., 23.5.2007. Anmeldung erforderlich.

## Kulturelle Anlässe/Besichtigungen

Kontaktadresse:  
Ursula Meuli-Künzli  
Tel. 031 781 11 34

13.3.: «Haarsträubend», Tiere-Mensch-Kommunikation, Sonderausstellung Naturhistorisches Museum.  
25.4.: Theaterbesuch: «Was geschah wirklich mit Baby Jane?»  
Mitte Juni: Erlebnisausflug Grimselstrom.

## Frauenverein Wichtrach

Kontaktadresse:  
Erika Deppeler, Tel. 031 781 14 22  
info@frauenverein-wichtrach.ch  
www.frauenverein-wichtrach.ch

**Seniorenessen:**  
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach.  
Preis: Fr. 13.– pro Person  
Auskunft und Anmeldung:  
Erika Haldimann, 031 781 00 96  
Alice Stettler, 031 781 22 05

**Seniorenreise:** 5. Juni 2007

**Besuchsdienst:**  
Dies ist ein gemeinsames und unentgeltliches Angebot des Frauenvereins Wichtrach und der Reformierten Kirchgemeinde.  
Wir besuchen Menschen auf ihren Wunsch, die krank, behindert, einsam oder alleinstehend sind, sich in einer Belastungssituation befinden oder einen hohen Geburtstag feiern dürfen.  
Auskunft:  
Ursula Frey, Telefon 031 781 27 88

## Hilfe und Pflege zu Hause

**SPITEX-Dienste, Tel. 031 781 16 36:**  
– Grund- und Behandlungspflege  
– hauswirtschaftliche Leistungen  
– Krankenmobilen  
– Mahlzeiten (vakuumverpackt)

**Rotkreuzfahrdienst:**  
Vreni Seifriz, Tel. 031 781 09 24  
wenn nicht erreichbar:  
Rösli Steffen, Tel. 031 781 12 52

## Pro Senectute

Kontaktadresse:  
Pro Senectute Emmental-Oberaargau  
Chisenmattweg 12A, 3510 Konolfingen  
Telefon 031 790 00 10

## Sicher durchs Alter gehen, ein lohnenswertes und erreichbares Ziel



Mindestens einmal pro Jahr stürzen etwa 30% der über 65-Jährigen, 40% der über 75-Jährigen und bis zu 50% der über 85-Jährigen. Frauen sind davon häufiger betroffen als Männer.

Die Sturzfolgen können beträchtlich sein. Eine häufige Folge sind Schenkelhalsfrakturen, mit Folgen für eine spätere Behinderung im Alltag.

Sicher durchs Alter gehen, unter diesem Titel wird in diesem Frühjahr in Wichtrach ein Gangsicherheitstraining für ältere Personen angeboten. Ziel des Kurses ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die notwendige Sicherheit zu geben, um alltägliche Verrichtungen ungefährdet und stressfrei erledigen zu können.

Der Unterricht erfolgt über 9 Lektionen in kleinen Gruppen, vom Dienstag, 24. April bis Dienstag, 19. Juni in der Physiotherapie Bürglenweg 7, in Wichtrach.

Informationen, Anmeldung: Physiotherapie Bürglenweg 7, Wichtrach, Tf 031 781 16 37.

## Essen für die Senioren

Einmal im Monat zum gesellschaftlichen und kulinarischen Treffen im Kirchgemeindehaus in Wichtrach.

Was im Kleinen vor mehr als 12 Jahren vom Frauenverein ins Leben gerufen wurde, ist zu einem monatlichen Anlass mit 70 und mehr Personen gewachsen. Mit viel Freude und Engagement sind sechs Frauen im freiwilligen Einsatz für unsere Senioren und Seniorinnen. Dank Martin Büttiker (Gasthaus Löwen Wichtrach), der die warme Mahlzeit liefert, können wir unsere Gäste im Kirchgemeindehaus kulinarisch verwöhnen.

Hier werden Gedanken ausgetauscht, gelacht, gesungen, im Dialekt vorgelesen, die Flötengruppe spielt an Weihnachten oder ein Musikant mit dem Schwyzerörgeli sorgt für «lupfige Klänge».

**Renate Rindlisbacher**

Für 13 Franken wird ein Menu mit Dessert und Getränken serviert.

Ein Ort der Begegnung, jeden 3. Mittwoch des Monats.

Anmeldungen an:  
Erika Haldimann  
Telefon 031 781 00 96  
Alice Stettler  
Telefon 031 781 22 05



Die Gastgeberinnen:  
oben von links: Renate Rindlisbacher, Lisa Liechti (Vorleserin), Margrit Känel  
unten von links: Alice Stettler, Lisa Liechti, Christine Jaun, Monika Jutzi, Erika Haldimann  
Bild zvg



## DAS ALTE WICHTRACH

Blick vom Hängert vor 1922.

Bild zvg



Wichtrach

Gut informiert: [www.wichtrach.ch](http://www.wichtrach.ch)



- Willkommen
- News
- GR / Kommissionen
- Versammlung
- Drachepost
- Verwaltung
- Online-Schalter
- Behörden
- Adressen / Links
- Politik
- Wichtrach
- Freizeit / Kultur
- Ortsgeschichte
- Wirtschaft
- Suche

News

- 8. März 2007 – Ortsgeschichte Wichtrach**  
*Besuchen Sie den neu aufgeschalteten Link zum Thema Ortsgeschichte Wichtrach!*  
weiter lesen
- 1. März 2007 – Tageskarte Gemeinde**  
*Die Gemeinde Wichtrach verfügt jetzt über ein online-Reservationssystem für die Tageskarten Gemeinde.*  
weiter lesen
- 13. Februar 2007 – Veranstaltungskalender**  
*Wollen Sie wissen, was in Wichtrach los ist?*  
weiter lesen

DRACHEPOST online



- Drachepost**
- Drachepost Nr. 1 vom September 2004 ( 1.3 MB)
  - Drachepost Nr. 2 vom Dezember 2004 ( 2 MB)
  - Drachepost Nr. 3 vom März 2005 ( 4 MB)
  - Drachepost Nr. 4 vom Juni 2005 ( 4.5 MB)
  - Drachepost Nr. 5 vom September 2005 ( 3 MB)
  - Drachepost Nr. 6 vom Dezember 2005 ( 2.8 MB)
  - Drachepost Nr. 7 vom März 2006 ( 2.8 MB)
  - Drachepost Nr. 8 vom Juni 2006 ( 5.4 MB)
  - Drachepost Nr. 9 vom September 2006 ( 3.6 MB)
  - Drachepost Nr. 10 vom Dezember 2006 ( 4.9 MB)



**23. Dezember 2006:**

**Weihnachtskonzert im Zentrum Kreuzplatz**

Auf reges Interesse stiess das Weihnachtskonzert der Heilsarmee Musik Gutzelen im Zentrum Kreuzplatz. Für die Besucherinnen und Besucher gab es zu den weihnächtlichen Klängen gratis Kaffee und Gipfeli.

**Bild hs**



**Im Rückspiegel**

## Wichtracher Chronologie



**1. Januar:**

**Neujahrsapéro der Gemeinde Wichtrach**

Er ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, der Neujahrsapéro der Gemeinde Wichtrach. Auch dieses Jahr stiessen erfreulich viele Wichtracherinnen und Wichtracher in der Mehrzweckhalle auf das 2007 an.

**Bild SL**



**28. Februar:**

**Projektierungskredit für den Hochwasserschutz**

Gemeinderat Hansruedi Blatti erklärte die Situation, und die Bürgerinnen und Bürger stimmten zu. Mit grossem Mehr genehmigte die ausserordentliche Gemeindeversammlung den Projektierungskredit.

**Bild hs**



**1. März:**

**EHC Wiki schaffte den Einzug in den Playoff-Final**

Trotz Verletzungsschmerz während der ganzen Saison konnten die Wichtracher 1.-Liga-Eishockeyaner schliesslich doch jubeln: Sie schafften den Einzug in den Playoff-Final, wo sie dann aber an Zuchwil scheiterten.

**Bild Blatter/BZ**



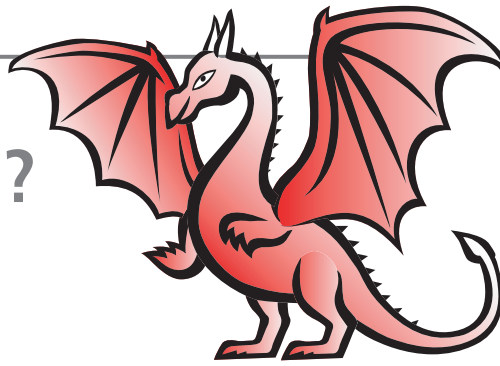
**3. März:**

**Spektakuläres Eishallenfest vor über 2'000 Zuschauern**

Der «Sagibach» war bis auf den letzten Platz gefüllt: Über 2'000 Zuschauer sahen ein spektakuläres Eishallenfest mit Eiskunstlauf-Weltmeister Stéphane Lambiel und einer eindrucksvollen Feuershow.

**Bild wpf**

# Was isch los?



## Ausstellung

Sonntag, 20. Mai:  
**Kaninchen-Jungtierausstellung** des KZV  
Wichtrach-Gerzensee in Gerzensee (Spiel-  
gasse, bei Familie Ueli Reber).

## Frauenverein

Samstag, 7. April:  
**Brockenstube** in der Zivilschutzanlage  
Stadelfeld.  
Weitere Daten: Samstag, 5. Mai, und  
Samstag, 2. Juni.

Mittwoch, 18. April:  
**Mittagstisch für Senioren** im Kirchgemein-  
dehaus.  
Weitere Daten: Mittwoch, 16. Mai, und  
Mittwoch, 20. Juni.

Mittwoch, 2. Mai:  
**Frouezmorge** im Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 5. Juni:  
**Seniorenreise**.

## Gemeinde

Donnerstag, 14. Juni:  
**Gemeindeversammlung** in der Mehrzweck-  
halle.

## Hauptversammlungen

Freitag, 25. Mai:  
**EHC Wiki** im Gasthof Kreuz.

## Kirchenchor

Donnerstag, 5. April:  
**Gründonnerstag-Konzert** in der Kirche.

Freitag, 6. April:  
**Karfreitags-Gottesdienstsingen** in der  
Kirche.

Sonntag, 17. Juni:  
**Abend-Gottesdienstsingen** in der Kirche.

## Konzerte

Samstag, 28. April:  
**Jazz-Night** in der Eishalle Sagibach.

Samstag, 5. Mai:  
**Big Band-Konzert** in der Eishalle Sagibach.

Samstag, 5. Mai:  
**Musikgesellschaft, Frühlingskonzert** in der  
Mehrzweckhalle.  
Weiteres Datum: Donnerstag, 10. Mai.

Mittwoch, 30. Mai:  
**I Salonisti** in der Eishalle Sagibach.

Samstag, 23. Juni:  
**Musikgesellschaft, Konzert** bei der  
Gärtnerei Liebi.

## Parteien

Donnerstag, 22. März:  
**SP, Hauptversammlung** im Gasthof Kreuz.

Mittwoch, 30. Mai:  
**EDU, Parteiversammlung** im Restaurant  
Linde.

Mittwoch, 6. Juni:  
**FDP, Parteiversammlung**.

## Samariterverein

Montag, 21. Mai:  
**Blutspenden** in der Mehrzweckhalle.

Freitag/Samstag, 1./2. Juni:  
**Nothelferkurs** in der Zivilschutzanlage  
Stadelfeld.

Freitag/Samstag, 15./16. Juni:  
**Notfälle bei Kleinkindern**, Kurs in der Zivil-  
schutzanlage Stadelfeld.

## Sport

Sonntag, 22. April:  
**Tennissgemeinschaft, Saisoneroöffnungs-  
apéro**.

Donnerstag bis Sonntag,  
14. bis 17. Juni:  
**Tennissgemeinschaft, Klubmeisterschaften  
Mixed Doppel**.

## Unterhaltung

Freitag bis Sonntag,  
16. bis 18. März:  
**Unterhaltungsabend** des Turnvereins in der  
Mehrzweckhalle.

Donnerstag bis Samstag,  
5. bis 7. April:  
**Bar- und Pubfestival** in der Eishalle Sagi-  
bach.  
Weitere Daten: 13./14. und 20./21. April.

Sonntag, 22. April:  
**Jodlerklub Zytrösli**, Singen im Alterssitz  
Neuhaus Aaretal.

Sonntag, 29. April:  
**Chisetaler und Freunde**, Brunch in der  
Eishalle Sagibach.

Sonntag, 6. Mai:  
**Ländlertreffen mit Brunch** in der Eishalle  
Sagibach.

Mittwoch, 16. Mai:  
**Barfest des EHC Wiki** in der Eishalle  
Sagibach.  
Weitere Daten: Freitag/Samstag, 18./19.  
Mai.

Sonntag, 24. Juni:  
**Jodlerchilbi** des Jodlerklubs Zytrösli bei der  
Landi.

## Verschiedenes

Mittwoch bis Freitag,  
21. bis 23. März:  
**Schweizer Meisterschaft für Polizeihunde**,  
organisiert vom Diensthundebesitzerverein.

Montag, 30. April:  
**Lesung Therese Bichsel** im Kirchgemein-  
dehaus (Organisation Focus).

Sonntag, 13. Mai:  
**Graniumzwirbelet der Schützen** bei der  
Firma Kohler + Müller Holzbau.

Samstag, 9. Juni:  
**Grill-/Risottoplausch** des EHC Wiki.

Wir möchten die Vereine und  
Organisationen bitten,  
Veranstaltungsdaten recht-  
zeitig an folgende Adresse  
zu liefern:  
Gemeindeverwaltung Wichtrach,  
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach



## Uf widerläse

Die zwölfte Ausgabe der  
«Drachepost» wird Ihnen Ende  
Juni 2007 zugestellt.  
Redaktionsschluss für die Num-  
mer 12 ist der 1. Juni 2007.